

# WERNIGERÖDER Amtsblatt



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.  
Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.  
Harzdruckerei GmbH Wernigerode · Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode · Tel. (03943) 5424-0 · Fax 542499  
Anzeigen: (03943) 542427 · r.harms@harzdruck.de

Herausgeber: Oberbürgermeister Peter Gaffert · Pressestelle Angelika Hüber · Telefon 03943 · 65 41 05 · pressestelle@stadt-wernigerode.de

Nr. 07

Wernigerode, den 2. August 2008

Jahrgang 16

## Peter Gaffert als neuer Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode vereidigt – Ludwig Hoffmann feierlich verabschiedet



### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode und der Ortsteile Benzingerode, Minsleben und Silstedt,

die spannende Wahl für das Amt des Oberbürgermeisters unserer Stadt liegt schon wieder über 3 Monate zurück. Noch einmal möchte ich mich an dieser Stelle bei all denen bedanken, die mir mit ihrer Stimme ihr Vertrauen schenkten. Aber auch all den anderen, die mich nicht wählten, möchte ich ein guter Oberbürgermeister sein. Viele schwierige Herausforderungen liegen in den nächsten Jahren vor uns, die zu meistern nur gelingen wird, wenn möglichst Viele sich konstruktiv und kreativ in die Entwicklung unserer Stadt einbringen. Und dazu, liebe Bürgerinnen und Bürger, möchte ich Sie herzlich einladen. Wir brauchen Ihr Engagement, sei es in den Vereinen, Verbänden, in ihren Betrieben und Einrichtungen, ganz besonders aber im Stadtrat. Nach meiner Vereidigung durch den Präsidenten, Herrn Albrecht am 3. Juli habe ich die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit allen Fraktionen angekündigt, die unerlässlich ist für das weitere Gedeihen Wernigerodes.

In den letzten Jahren ist in Wernigerode, nicht zuletzt dank des umsichtigen Wirkens aller Verantwortlichen, eine sehr gute Ausgangssituation in fast allen gesellschaftlich relevanten Bereichen geschaffen worden- Wirtschaft, Infrastruktur, Kultur, Bildung, Natur- um auch in Zukunft die stärkste Stadt im Landkreis Harz mit einem positiven Image zu sein. Dass dies auch weiterhin so bleibt, muss Bewährtes mit Neuem, Traditionelles mit Innovativem verbunden werden. Das gilt insbesondere für die bevorstehende Gebietsreform, die einer meiner Arbeitsschwerpunkte der kommenden Wochen und Monate werden wird. Hier gilt es, mit Mut, aber auch mit Augenmaß die sich bietenden Chancen zu nutzen, ohne die Stadt zu überfordern oder den potenziellen Stadtteilen das Gefühl des „Beitritts“ zu vermitteln. Ziel muss es sein, dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen und zukunftsfähige, endlich auch nachhaltig stabile und erfolgreiche Strukturen zu schaffen. Gestern habe ich mein Amt als Oberbürgermeister von Wernigerode und seiner Ortsteile Bengerode, Minsleben und Silstedt angetreten, nachdem ich die Stadt vor fast genau 4 Jahren verlassen habe. Ich freue mich riesig auf diese Aufgabe und die damit verbundene Rückkehr in den Harz.

Ihr Peter Gaffert

In der letzten Sitzung des Wernigeröder Stadtrates vor der Sommerpause wurde Peter Gaffert als neuer Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode durch den Präsidenten des Stadtrates Uwe-Friedrich Albrecht vereidigt. Peter Gaffert hat ab 1. August die Amtsgeschäfte von Ludwig Hoffmann übernommen. Nach 14 Dienstjahren wurde Ludwig Hoffmann am 31. Juli im Rahmen einer Feierstunde, zu der auch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Wolfgang Böhmer kam, in den Ruhestand verabschiedet. Neben dem Ministerpräsidenten fanden insbesondere Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht und Landrat Dr. Michael Ermrich anerkennende Worte für die Leistung von Ludwig Hoffmann in den Jahren seiner Amtszeit. Eine symbolische Amtskettenübergabe an Peter Gaffert und die Wünsche für eine konstruktive und sachorientiert Zusammenarbeit mit dem Stadtrat beschlossen die Feierstunde. Am Nachmittag nutzten viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Möglichkeit Ludwig Hoffmann auf Wiedersehen zu sagen und Peter Gaffert zu begrüßen. Für seinen Abschied hatte Ludwig Hoffmann um Spenden für die Hospitälertiftung oder die Kulturstiftung gebeten. „Ich habe in den letzten Wochen und Monaten sehr viel Anerkennung erfahren dürfen. Genauso bin ich gefragt worden, ob ich mit Wehmut aus dem Rathaus gehe. Wehmut ist für mich nicht der richtige Ausdruck. Sie haben vielleicht gemerkt, dass Freud und Leid ganz wichtige Erfahrungen mir gebracht haben, für die ich sehr dankbar bin und nun freue ich mich einfach mit etwas weniger Last der Verantwortung mein Leben gestalten zu können, Herrn Gaffert wünsche ich nun, dass er ebenso mehr Freude und Erfolg als Enttäuschung in diesem Amte erleben darf.“ sagte Ludwig Hoffmann am Schluss seiner Rede. ■

(hü,mg, Foto: M. Bein)

(weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes)

### Ihre Themen in diesem Amtsblatt:

- Rathausnachrichten
- Jugendseiten
- Aus der Wirtschaft
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen

**GWW**  
...zu Hause bei uns  
ein Unternehmen der Stadt Wernigerode

**Ihr Partner in Sachen:**  
Verwaltung, Vermietung, Verkauf

www.gww-wr.de · info@gww-wr.de



Natur, Kultur für Jung und Alt,  
das Flair einer Stadt,  
ein Ort zum Wohnen und Wohlfühlen,  
das ist Wernigerode, die bunte Stadt am Harz!

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT WERNIGERODE MBH  
38855 Wernigerode · Platz des Friedens 6  
Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80

## Werbung kostet Geld! Keine Werbung kostet Kunden!



Ihr **Amtsblatt** –  
die clevere Werbeplattform,  
auch komplett im Internet:  
www.wernigerode.de

Ihre Anzeige in Topqualität,  
eingebettet in lokale Nachrichten,  
an alle Haushalte verteilt.

Das alles günstiger, als Sie vermuten.

Anzeigeninfo: 0 39 43 / 54 24 27  
Mail: r.harms@harzdruck.de

### BENZIN ODER ELEKTRO. HAUPTSACHE STIHL.



Die STIHL Heckenschere. Nie war Heckenpflege leichter. Mit robuster Konstruktion und perfekter Schnittleistung bringen diese Heckenscheren Ihren Garten spielend einfach in Form – egal ob als Benziner oder mit Elektroantrieb.

Wir beraten Sie gern!  
**WOLFSHOLZER Maschinen  
& Geräte GmbH Wolfsholz**  
38855 Wernigerode  
Tel. 03943/55336  
Fax 46146

**STIHL**  
DIENST

## ServiceBüro Harz

Ihr Service rund ums Büro Harz

Unsere Leistungen:

- Schreivarbeiten aller Art
- Buchführungshilfe
- Urlaubsvertretung

sowie

- Schuldnerhilfe

– seriös, kompetent & langfristig –

Rufen Sie uns an:

ServiceBüro Harz  
Albert-Bartels-Straße 26  
38855 Wernigerode  
Tel. 0 39 43 / 55 72 55  
servicebuero-harz@t-online.de

**Willkommen im Garten!**

Ihr Familienpark im Norden von Wernigerode. Direkt am Dornbergweg.

**LICHTERNACHT**  
12. September 2008 - ab 16.00 Uhr

09.08., ab 17 Uhr	MDR Sommertour
10.08., 14-17 Uhr	Akkordeon Ensemble
23.08., ab 18 Uhr	Musical - Moments*
24.08., ab 14 Uhr	Achim Mentzel und Gäste*
30.08., 9.30 Uhr	Dufte Natur! - Kräuter
12.09., ab 16 Uhr	Lichternacht*
13.09., 14-17 Uhr	Fidele Blasmusikanten
20.09., 9.30 Uhr	Freche Früchtchen! - Erntefest
20.09., 14 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
27.09., 10-17 Uhr	Herbstmarkt / Baustellenfest
27.09.-11.10.	Blumenschau „Heideträume“
11.10., 9.30 Uhr	Luftikus auf Reisen

Kontakt und Informationen:  
Wernigeröder Bürgerpark  
c/o Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH  
Kurtzstraße 11  
38855 Wernigerode  
Telefon (0 39 43) 40 89 10 11  
www.wernigeroeder-buergerpark.de

HARZBLICKE ERLEBEN - GARTENSCHAU GENIEßEN

**WERNIGERÖDER BÜRGERPARK**

## Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters

### Sparkassenvorstände Klaus Christian Kirchner und Dr. Klaus Köhler in den Ruhestand verabschiedet

In einer feierlichen Veranstaltung im Quedlinburger Palais Salfeldt wurden am 17.08 die langjährigen Sparkassenvorstände Dr. Klaus Köhler (Quedlinburg) und Klaus Christian Kirchner (Wernigerode) in den Ruhestand ab 1.8.08 verabschiedet.

Herr Kirchner kam schon im Frühjahr 1990 von Goslar nach Wernigerode und baute zusammen mit Frau Eva Borchert die neue Kreissparkasse Wernigerode auf. Diese entwickelte sich schnell zu einer der besten Sparkassen im Land Sachsen-Anhalt. Die Bilanzsumme stieg von etwa 300 Mio € auf zuletzt etwa 750 Mio €. Nach wie vor ist die Kreissparkasse Wernigerode – jetzt Harzsparkasse – Marktführer trotz des Wettbewerbes von 2 Genossenschaftsbanken und 5 Privatbanken.

Herr Kirchner war immer ein konsequenter Verfechter der seit fast 200 Jahren bestehenden Philosophie der Sparkasse mit ihrer kommunalen Verwurzelung. Gerade in den Zeiten des dramatischen wirtschaftlichen Wandels seit 1990 hat die Kreissparkasse vielfach bewiesen, dass sie die Mittelstandsbank ist, die verschie-

dentlich die Finanzierung ortsansässiger Unternehmen übernahm, wo die großen Banken sich vom Geschäft zurückzogen.

Diese kommunale Verwurzelung bewies Herr Kirchner vielfach auch durch sein ehrenamtliches Engagement in Vereinen oder in Aufsichtsräten kommunaler Unternehmen in der Stadt Wernigerode. Beispielhaft seien der Förderverein Landesgartenschau, die Schloss Wernigerode GmbH oder das Innovations- und Gründerzentrum genannt. Durch die erfolgreiche Tätigkeit der Sparkasse war eine umfangreiche und unverzichtbare Sponsorentätigkeit auf den verschiedensten Gebieten möglich.

Herr Kirchner engagierte sich auch in zahlreichen überregionalen Verbänden und Einrichtungen. Dadurch war er ein hervorragender „Botschafter“ für den guten Namen von Stadt und Landkreis Wernigerode.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann dankte Herrn Kirchner für sein vielfältiges Wirken zum Wohle der Stadt und wünschte ihm einen guten, vor allem gesunden 3. Lebensabschnitt. ■

### Abschiedsbesuch in Goslar

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann hat sich am 2. Juli offiziell von seinem Amtkollegen, Goslar Oberbürgermeister Hennig Binnewies verabschiedet. Aus diesem Anlass pflanzte Ludwig Hoffmann im Garten der Neuwerkskirche einen Spitzahornbaum. Ludwig Hoffmann bedankte sich bei Henning Binnewies für die jahrelange konstruktive Zusammenarbeit der Leitungsgremien beider Städte. ■



(hü, Foto: Goslarsche Zeitung)

### Einladung der Privilegierten Schützengesellschaft Goslar

Das Goslarer Schützenfest ist auch eines der größten in Süd-Niedersachsen. Es wird veranstaltet von der Privilegierten Schützengesellschaft Goslar von 1220 e.V., eine der ältesten Schützengesellschaften Deutschlands und mit ihren 330 Mitgliedern die zahlenmäßig größte in Goslar. Traditionell wird das Schützenfest Ende Juni bis Anfang Juli eines jeden Jahres zehn Tage lang gefeiert.

Schon traditionell nahm Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann am 30. Juni auf Einladung der Schützengesellschaft am Schützenfrühstück teil. ■ (hü)

### Neuseelands Botschafter besuchte die Hochschule Harz

Seine Exzellenz Alan Cook, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter von Neuseeland, kam am 10. Juli mit hochrangiger Begleitung, zu der Vertreter von New Zealand Trade & Enterprise und der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt gehörten, um interessierten Studenten und Mitarbeitern der Hochschule Harz seine Heimat vorzustellen, Gemeinsamkeiten zu betonen und für ein (Austausch-) Studium in Neuseeland zu begeistern.

„Wissen Sie, ich war schon einmal ein ganzes Wochenende in Wernigerode, mit meiner Frau. Es ist wunderschön hier“, so S. E. Alan Cook, der bei der Verabschiedung Rektor Willingmann und dem ebenfalls anwesenden Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann versprach, demnächst wieder in die Bunte Stadt am Harz zurückzukehren. ■

### Schweizer Botschafter trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode ein



Dr. Christian Blickenstorfer, Botschafter der Schweiz in Deutschland besuchte am 24. Juli Wernigerode. Bevor er am Abend die Ausstellung auf Schloss Wernigerode „Napoleon III. Kaiser der Franzosen“ eröffnete, wurde er im Wernigeröder Rathaus von Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht und dem Stellvertreter des Oberbürgermeister Andreas Heinrich begrüßt und trug sich in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode ein. ■ (hü, mg)



Die Deutsche Bahn AG warb am 9. Juli im Rahmen einer Veranstaltung unter dem Motto „Ticket ziehen Fahrpreis gewinnen“ für die breitere Nutzung der Fahr Scheinautomaten auf den Bahnhöfen. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann probierte den Fahr Scheinautomaten auf dem Wernigeröder Bahnhof auf. Er gewann zwar sein Fahrgeld nicht zurück, stellte aber fest, dass der Umgang mit solchen Automaten gewöhnungsbedürftig sei. Er ziehe immer noch eine freundliche Bedienung am Schalter vor. Sicher ist aber, dass im Zuge der Wirtschaftlichkeit Automaten mehr und mehr das Leben auch beim Bahnfahren beeinflussen. (hü)

### Wernigeröder Wissenschafts-Preis wird von der Stadtwerke-Stiftung ausgelobt

Zur Auszeichnung herausragender wissenschaftlicher Leistungen lobt die Wernigeröder Stadtwerkstiftung in diesem Jahr erstmalig den Wernigeröder Wissenschafts-Preis aus. Der Preis soll für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten verliehen werden, ist mit 3.000,- Euro dotiert und wird jährlich vergeben.

Im Rahmen eines Pressegesprächs erläuterten Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann als Vorstandsvorsitzender der Stiftung, Prof. Dr. Armin Willingmann, stell. Vorstandsvorsitzender, Mitglied des Aufsichtsrats der Stadtwerke Uwe-Friedrich Albrecht und Stadtwerkgeschäftsführer Wenzislav Stoikow das Ziel des Preises- die Förderung von Nachwuchswissenschaftlern.

Die Ausschreibung des Preises richtet sich an WissenschaftlerInnen aller Disziplinen, die in Wernigerode tätig sind bzw. deren Forschungsthematik sich auf Wernigerode bezieht. Das Preisgeld dient auch der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und seiner Tätigkeit. Daher darf der Antragsteller im Zeitpunkt der Bewerbung das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben.

Formlose Bewerbungen sind in zweifacher Ausfertigung zum 30.11. eines jeden Jahres an den Vorstand der Wernigeröder Stadtwerkstiftung, Am Kupperhammer 38, 38855 Wernigerode zu leiten. Zu den einzureichenden Unterlagen gehören: Angaben zur Person: Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Tabellarischer Lebenslauf, Angaben zur aktuellen Tätigkeit, ggf. Publikations- und Vortragsliste, Übersicht zum sonstigen Engagement. Weiterhin ist das Thema und Fachrichtung der wissenschaftlichen Arbeit sowie eine maximal zweiseitige Zusammenfassung der Ergebnisse ist ebenso einzureichen wie ein Exemplar der wissenschaftlichen Arbeit in gedruckter oder vervielfältigter Kopie. Bei Abschlussarbeiten ggf. Kopien der Gutachten der beiden Prüfer/Betreuer.

Die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers erfolgt durch den Vorstand der Wernigeröder Stadtwerkstiftung. Den Vorschlag unterbreitet eine Experten-Jury. Die Jury setzt sich aus namhaften Persönlichkeiten der Stadt Wernigerode zusammen. Prof. Tschäpe wird für den naturwissenschaftlichen Bereich, Prof. Breitenborn für die Geisteswissen-



schaften und Prof. Stolzenberg für die Ingenieurwissenschaften zuständig sein. Da erwartet wird, dass die Auswertung der eingereichten Arbeiten mehrere Monate in Anspruch nimmt, wird die erstmalige Preisverleihung im Rahmen eines Festakts der Stadtwerkstiftung und der Hochschule Harz Ende März 2009 erfolgen.

Fragen zum Verfahren wird der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Prof. Dr. Armin Willingmann (Rektor der Hochschule Harz, Friedrichstraße 57 - 59, 38855 Wernigerode, Telefon 03943/659 100, E-Mail rektor@hs-harz.de) interessierten Nachwuchswissenschaftlern gern beantworten. ■ (hü)

## Langjährige Schulleiterin der Grundschule August-Hermann-Francke in den Ruhestand verabschiedet



Mit Abschluss des Schuljahres 2007/08 wurde in der August-Hermann-Francke-Schule die langjährige Schulleiterin Ingrid Kelch in den Ruhestand verabschiedet. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann bedankte sich bei Frau Kelch für die geleistete Arbeit als Grundschullehrerin und als Schulleiterin und überbrachte Blumen und ein Geschenk als Andenken. ■ **(hü, zie)**

## Volker Hoffmann mit Bürgerpreis der Wernigeröder Hospitälnerstiftung geehrt

Die Wernigeröder Hospitälnerstiftung hat zum 5. Mal den von ihr gestifteten Wernigeröder Bürgerpreis, mit dem besondere Verdienste verliehen. Der Vorstand der Stiftung hat sich für die Ehrung von Volker Hoffmann entschieden. Volker Hoffmann engagiert sich seit 30 Jahren ehrenamtlich für den Sport.

„Ein Leben für das Ehrenamt, auf der Überholspur“ so beschrieb Bernd-Peter Winter in seiner Laudatio den Preisträger. Engagiert, kompetent aufopferungsvoll widmet sich Volker Hoffmann besonders der Kinder- und Jugendarbeit als langjähriger Vorsitzender des Kreissportbundes und im Harzer Schwimmverein. Sein Leitspruch lautete immer „Warten wir es nicht ab – packen wir es an.“ Volker Hoffmann war schon als Jugendlicher in der BSG Einheit Wernigerode und im GST Flossenschwimmen aktiv und engagierte sich besonders für Kinder und Jugendarbeit. Das Wasser hat es dem Sportler, Übungsleiter, Organisator und Betreuer angetan.

Seit 1989 arbeitete er als Trainer beim Harzer Sportverein Wernigerode Abteilung Schwimmen, engagierte sich als Vizepräsident des Tauchsportverbandes Sachsen – Anhalt und ist seit der Gründung 1989 der 2. Vorsitzende im Tauchclub Harz. 2002 war Volker Hoffmann Mitbegründer des Harzer Schwimmvereins 2002 e.V., dessen Vorsitzender er seither ist.

Neben dem Trainings – und Wettkampfbetrieb liegt ihm die offene Jugendarbeit am Herzen. So gibt es verschiedene erfolgreiche Projekte wie: „Sportskinder“ im Elementarbereich - die Verbindung zu den Kindertagesstätten, „Fit und vital – Kinder der



Grundschulen in Bewegung“, „Bewegung und Spaß am Nass“ oder das Projekt SportsFinderDay. Viele Kinder und Jugendliche sind gern aktiv an den vielfältigen, aufregenden Projekten beteiligt. Seit 10 Jahren ist Volker Hoffmann Vorsitzender der Sportjugend. Mit 14 181 Kindern und Jugendlichen der größte Jugendverband des Landkreises. Nach dem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann in seiner Funktion als Vorsitzender der Wernigeröder Hospitälnerstiftung den Preis überreicht hatte, bedankte sich Volker Hoffmann mit den Worten: „Es ist nicht nur mein Verdienst, eigentlich müssten hier 1000 Ehrenamtliche stehen, die jeden Tag im Sport, in der Jugendhilfe und in der Sozialarbeit tätig sind.“ ■

## Action, Stars und viel Musik: die „Hier ab vier“ - Sommertour vom 4. – 8. August in Wernigerode

Vier Wochen – vier Orte und jede Menge Action bringt die „Hier ab vier“- Sommertour vom 21. Juli bis 15. August mit. Dabei sendet das MDR-Nachmittagsmagazin auch eine Woche aus Wernigerode: live - von Montag bis Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr im MDR FERNSEHEN.

Sommer, Sonne, Reisezeit. Das MDR-Nachmittagsmagazin „Hier ab vier“ packt Kameras und Kabel zusammen und macht vier Wochen in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt sowie an der Ostsee Station, um den Zuschauern Fernsehen zum Anfassen zu präsentieren. In der dritten Woche ist „Hier ab vier“ auf dem Marktplatz in Wernigerode zu Gast.



Moderatorin Katrin Huß erwartet in der Woche vom 4. bis 8. August Edwina de Pooter (4.8.), Tom Astor (5.8.), Erkan Aki (6.8.), Tommy Steiner (7.8.) sowie Frank Zander (8.8.).

Ob feuriger Einsatz, Formel 1 zum Anfassen oder das größte Krad der Welt - „Hier ab vier“ bringt Action auf den Marktplatz: Löschkaktionen und ein MDR-Reporter in Gefahr - am Montag wird es heiß und gefährlich. Dieses Chaos wird wohl nur eine Mannschaft retten können: die Feuerwehr Wernigerode.

Wild wird es hingegen am Dienstag, dann nämlich ist der Wilde Westen zu Gast. „Buffalo Bill Cody“ bringt die Cowboys und Indianer der Westernstadt „Pullman City“ zur Wild West Show nach Wernigerode.

Formel 1 Fans kommen am Mittwoch auf ihre Kosten, wenn Ralf Heinze exklusiv vier seiner neuen Formel 1-Modelle vorfährt. Alle Autos sind aus Blech, Metall und Rohren selbstgebaut und weltweit einzigartig. Dass nicht alles „echt Formel 1 ist“, und Lenkung und Hauptbremszylinder von einem Trabi abstammen, fällt bei den Nachbauten nicht im Geringsten auf. Mit außergewöhnlichen Fahrzeugen geht es am Donnerstag weiter, wenn laut Guinness Buch der Rekorde das „mächtigste und schwerste Motorrad der Welt“ auffährt. 4,74 Tonnen wiegt das Krad mit Beiwagen und Panzermotor aus der „Harzer Bike Schmiede“. Kraftvoll wird es auch am Freitag mit der Karate-Show des Sportvereins Wernigerode.

Ebenfalls vor Ort sind die „Hier ab vier“- Experten: Bei Starvisagist Roland Brendler geht es in der Rubrik „fit & fesch“ um das schöne Dekolleté, über die Sprache von Bello und Co. erzählt „Hundeflüsterer“ und Tierpsychiater Dr. Roland Lindner in „fiffi & co“, Sternekoch Christian Henze kocht gemeinsam mit einem Hobbykoch aus Sachsen-Anhalt und kreiert Traumgerichte in „iss was?!“. Gilbert Häfner gibt in „alles rechtens“ Tipps, wenn es um Rowdys am Steuer geht und Kriminalhauptkommissarin Ilona Ellrich wird in „Tipps gegen Tricks“ verraten, wie man sich am besten selbst verteidigen kann.

Die nächste Sendung: Die letzte Station der „Hier ab vier“- Sommertour führt ab 11. August an den Strand von Warnemünde. „Hier ab vier“- Moderator Peter Imhof präsentiert u. a. Michael Wendler, Karat, Isabel Varell, Olaf Berger und „the bossboss“. ■

(Foto: MDR/Marco Prosch)



Als ausgesprochen erfolgreich bezeichneten die Initiatoren des Netzwerks „life is my future“ das erste Wernigeröder Bürgerfrühstück, das am 27. April 2008 auf dem Marktplatz stattgefunden hatte. Den Reinerlös von 1100 Euro übergab Maik König, Koordinator des Netzwerks an Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Sozialamtsleiterin Christiane Paul. Das Geld, für den Bürgerfonds bestimmt, soll für die Unterstützung bedürftiger Familien verwandt werden. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann bedankte sich für diese Initiative und hob hervor, dass das Bürgerfrühstück eine sehr gelungene Veranstaltung war. **(hü, bo)**

## Gratulation von Jubilaren

Die Redaktion des Wernigeröder Amtsblattes möchte in den nächsten Ausgaben Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zu besonderen Jubiläen im Namen der Stadt und ihrer Ortsteile gratulieren. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die auf Seite 13 veröffentlichte Bekanntmachung zu beachten.

# Turnhalle Burgbreite Anfang Juli nach Sanierung offiziell eingeweiht

Ministerin für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Gerlinde Kuppe



Sozialministerin Dr. Gerlinde Kuppe wünschte allen künftigen Nutzern der neuen Sporthalle viel Spaß und dass die tägliche Zeit zum Sporttreiben verdoppelt und dafür die Zeit vor dem Fernseher halbiert werde.

Nach zwei Jahren ist die Sanierung der Turnhalle nun abgeschlossen. Die offizielle Einweihung fand am 7. Juli 2008 statt.

Bereits zum Baustart war Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerin Dr. Gerlinde Kuppe nach Wernigerode gekommen, um den Fördermittelbescheid für das Vorhaben zu übergeben. Frau Dr. Kuppe hat nun auch die offizielle Einweihung der frisch sanierten Sporthalle vorgenommen. Sie betonte, dass dieses Vorhaben, das insgesamt knapp 2,5 Mio. € gekostet hat, nur gemeinsam mit dem Land Sachsen-Anhalt, dem Landkreis Harz und der Stadt Wernigerode realisiert werden konnte. „Es ist eine schöne, moderne Sportstätte entstanden, in der Schulsport jetzt auch wieder Spaß machen wird“ betonte die Ministerin.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann richtete in seinen Grußworten den Dank an alle, die die Sa-

nierung unterstützt haben. Besonders bedankte er sich bei den beteiligten Planungs- und Baufirmen sowie beim Land und beim Landkreis. Die Stadt Wernigerode verfügt nun über vier moderne Sporthallen, die gute Bedingungen sowohl für den Schulsport als auch für den Vereinssport bieten. Er hob hervor, dass die Stadt allein dieses Sanierungsvorhaben hätte nicht realisieren können. „Aus dem hässlichen Entlein ist jetzt eine schöne Sporthalle mit modernster Technik geworden“ sagte Wernigerodes Oberbürgermeister. Die Turnhalle Burgbreite wurde 1975 gebaut und war baulich und technisch verschlissen.

Die Sporthalle ist für die Stadt Wernigerode von sehr großer Bedeutung. Sie gewährleistet den Sportunterricht von 3 Schulen (Sekundarschule Burgbreite, Pestalozzi-Schule und die Liv-Ullmann-Schule).

Zwei weitere Schulen des Wohngebietes Stadtfeld (Grundschule und Gymnasium Stadtfeld) nutzen das im Areal befindliche Sportforum für den Leichtathletikunterricht und benötigen dazu die Sanäreinrichtungen der Halle. Außerdem wird die Sporthalle in den Nachmittags- und Abendstunden von vielen Vereinen genutzt. Dazu kommen an den Wochenenden verschiedene Wettkämpfe und Turniere.

Der Umbau und die Modernisierung des Gebäudes wurden in 2 Bauabschnitten durchgeführt: Im ersten Bauabschnitt erfolgte der Umbau des Sanitärtraktes, der zweite Bauabschnitt beinhaltete den Umbau und die Sanierung des Sporthallenbereiches und der Technikräume der Zweifachturnhalle Burgbreite

Mit dem Bewilligungsbescheid vom 10. Juli 2006 konnte begonnen werden, den 1. Bauabschnitt, den Sanitärbereich, zu modernisieren. Die Endabnahme dieses sanierten Vorhabens erfolgte am 29. März

2007. Die Kosten für diesen Bauabschnitt beliefen sich auf 922.583,49 €. Das Land förderte das Vorhaben mit 272 T€ und der Landkreis mit 91 T€. Mit Bewilligungsbescheid vom 08. Oktober 2007 begann der 2. Bauabschnitt, die Sanierung des Turnhallenbereiches und der Technikräume. Die Bausumme des 2. Bauabschnittes beläuft sich auf knapp 1,5 Mio €, davon kommen vom Land 535 T€, vom Landkreis erhält die Stadt einen Zuwendungsbetrag von 134 T€.



Sabine Vollmer vom Architekturbüro Alt&Neu überreichte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann den symbolischen Schlüssel

Musikalisch und sportlich bedankten sich die künftigen Nutzer für die neue Sporthalle. Ein Chor sowie die Line-Dance-Gruppe der Sekundarschule Burgbreite, der Chor der Pestalozzi-Schule und die Cheerleader des WSV Rot-Weiß gestalteten ein abwechslungsreiches Programm. Mit einer sportlichen Staffelführung wurde die offizielle Einweihung der Turn- und Sporthalle Burgbreite, wie sie nun heißt, abgeschlossen. ■ (hü)

## Was passiert in der Schwimmhalle?

Nach der Auftragsvergabe konnte mit den Sanierungsarbeiten am 01. April planmäßig begonnen werden. Installationen von Elektrik, Lüftung, Heizung, Sanitär und Badwasseranlage mussten als erstes abgerissen werden. Dazu war eine Zufahrt für die Abbruchtechnik in die Schwimmhalle hinein notwendig. Danach wurden mit dem Entfernen sämtlicher Fliesen und der Decke über dem Beckenumgang begonnen. Um konkretere Aufschlüsse über weitere mögliche Schädigungen durch das zuvor eingedrungene Badewasser zu erhalten erfolgten parallel dazu weitere Untersu-

chungen durch ein Baustofflabor an den freigelegten Beckenwänden. Versuche zeigten, dass die Ausgleichsspachtelung im großen Becken nicht mehr den Anforderungen entsprach, so dass diese gesamte Schicht nach dem Abfräsen der alten Dichtung komplett abgestemmt werden musste.

Nach dem Abbruch der Decke wurde mit einer überdimensionalen Trennschneidmaschine horizontal der Beckenkopf abgeschnitten. Augenblicklich ist die Rohbaufirma damit beschäftigt, einen neuen Beckenkopf in 8 Einzelabschnitten einzuschalen und zu be-

tonieren und nach entsprechender Abbindezeit eine neue Decke über dem Beckenumgang herzustellen. Die anschließende Abdichtung des Beckens und eine Probefüllung werden etwa Anfang September die Voraussetzungen für die Fliesenverlegung und den Einbau der neuen technischen Ausstattungen sein. Durch viele zusätzlich notwendige Einzelmaßnahmen und Sonderlösungen sowie technologische Trocknungspausen wird augenblicklich davon ausgegangen, dass sich das geplante Bauende, Ende Oktober, um etwa einen Monat verschieben wird. ■ (ud)

## Baumaßnahmen für den KLEINEN HARZ gewinnen rasant an Fahrt



Sandra Pech, Projektkoordinatorin für den Kleinen Harz vor dem Bereich des Parks, im dem die Gebäude aus Wernigerode platziert werden.

Die Baumaßnahmen für den KLEINEN HARZ, der am 1. Mai nächsten Jahres im Bereich Dornbergsweg im Wernigeröder Bürgerpark eröffnet wird, gehen schnell voran.

Inzwischen sind die Wegestrukturen auf dem ca. 1,5 ha großen Gelände klar zu erkennen. Sandra Pech, Projektkoordinatorin des Geländes ist mit dem ge-

genwärtigen Stand der vorbereitenden Maßnahmen recht zufrieden. „Es fehlen jetzt nur noch die Wegestrukturen, die durch den „Oberharz“ führen. 80 Prozent der Wegeführung sind fertig“.

Frau Pech freut sich besonders auf die Anlage des Bereiches der Miniatur – Harzer Schmalspurbahn auf der ehemaligen Lehrbaustelle am Aussichtsturm.

Hier wird gerade der Brocken modelliert und der Berg entsprechend des realen Brockenmassivs, das sich genau in der Sichtachse zum Gelände befindet, nachgebaut.

Auch für den Oberharz werden noch viele Erdmassen bewegt. Das Gelände wird umgestaltet und ist überplant. Wenn alles fertig modelliert ist, werden Pflanzen in die Erde gebracht. Besonders klar strukturiert ist der Bereich, der für die Stadt Wernigerode vorgesehen ist. Alle anderen Einzelprojekte und Miniaturgebäude werden an einem jeweils idealen Standort eingepasst und integriert.

Bonsaiformen einheimischer harzüblicher Gehölze und Pflanzen, die für Dachbegrünungen genutzt werden, sowie Kleingehölze werden im Herbst gepflanzt.

Doch in bereits fertigen Strukturen sind die ersten grünen Oasen bereits geschaffen worden.

Auf der Höhe des ehemaligen Köhlermeilers, gegenüber dem Betriebseingang Industriebau wird ab Mitte Juli der neue Eingangsbereich geschaffen.

Viele gute Ideen werden hier kreativ umgesetzt, um eine wirkliche Miniaturwelt zu schaffen. Geplant sind Figuren, Wasserläufe, Modellbahnen, Bergwerke und Seilbahnen, die die hohe Detailtreue der Gebäude fortsetzen und Bewegung in die Miniaturwelt bringen.

Gegenwärtig wird die Baustelle zur Schaustelle im Wernigeröder Bürgerpark, denn die Besucher des Parks werden schon im Eingangsbereich auf die Umgestaltung des Geländes aufmerksam. Die Dauerkarteninhaber verfolgen die Baumaßnahmen natürlich besonders interessiert und nehmen die Veränderungen täglich wahr.

Als Gemeinschaftsprojekt der KOBWA Wernigerode, der ARGE Halberstadt und der Oskar Kämmer Schule sowie mit den Kooperationspartnern Akademie Überlingen, VHS Bildungswerk Blankenburg und Projektbüro Zukunft Harz wirken am guten Gelingen des Projektes alle Partner aktiv mit und bringen sich mit guten Ideen ein, so dass sich die Errichtung der neuen touristischen Attraktion auf einem Erfolg versprechenden Kurs befindet. ■

(Text, Foto: Petra Bothe)

# Sanierungsmaßnahmen an Brücken und an Wegen im Stadtwald durchgeführt



In den 90iger Jahren wurden im Stadtwald von Wernigerode mit Hilfe von ABM Maßnahmen diverse Fußgängerbrücken gebaut, die jetzt für die weitere Nutzung überprüft wurden. Deshalb fanden in den vergangenen Wochen mehrere Ortstermine im Stadtwald statt, die sich mit dem Zustand der Fußgängerbrücken befassten.

Dabei wurden mit dem städtischen Ordnungs- und Bauamt sowie dem Harzklub Abstimmungen zum Bedarf und zu notwendigen Sanierungsmaßnahmen getroffen. Bei den gemeinsamen Begehungen wurden auch Prioritäten für die Sanierung bzw. den Abriss festgelegt. Es wurde dabei entschieden, dass alle Brücken, die auf einem vom Harzklub ausgeschilderten

Wanderweg liegen weiter gepflegt und saniert werden. Dies ist zum großen Teil auch bereits geschehen. Allerdings hat man sich auch zum Rückbau einiger Brücken entschieden.

Unter anderem trifft dies Brücken im Kalten Tal und im Zillierbachtal. Über beide Brücken führt kein ausgeschilderter Wanderweg. Darüber hinaus befindet sich im Kalten Tal auch kein weiterer Fußweg in den Waldbeständen, so dass keine Notwendigkeit für das Vorhalten dieser Brücke bestand. Die zweite Brücke im Zillierbachtal sollte auf Grund ihres offensichtlichen Zustandes noch einmal gesäubert und repariert werden allerdings wurde bei den Sanierungsarbeiten dann doch erhebliche Fäulnis im Bereich der Träger festgestellt, die nur noch eine Demontage zuließen. Auch eine in der Nähe befindliche treppenartige Anlage wurde aus Sicherheitsgründen entfernt.

Andere Fußgängerbrücken im Stadtwald werden erhalten, regelmäßig überprüft und in einem verkehrssicheren Zustand Instand gehalten. „Ich hoffe auf das Verständnis der Spaziergänger, dass der Mitteleinsatz für die umfangreichen Wanderwege in und um Wernigerode nach Prioritäten geordnet werden muss“ so Volker Friedrich, Ordnungsdezernent der Stadt Wernigerode. Weiterhin wurde eine Reihe von Wegebaumaßnahmen realisiert. Diese Arbeiten wurden bereits im Januar im

Bau- und Umweltausschuss durch das Sachgebiet Stadtwald angekündigt und in den letzten Monaten durch drei Fachfirmen durchgeführt. Schwerpunkte in der Wegeunterhaltung waren die Forsten in Hasserode, am Hilmersberg sowie im Bollhasental. Besonderer Wert wurde auf die Profilierung und die Anlage von Entwässerungseinrichtungen gelegt. Es wurden ca. 4.500 m Hauptabfuhrwege wiederhergestellt, ca. 3.200 m Rückwege instand gesetzt und 35 m Rohre verlegt. Auch wurden auf der Winde umfangreiche Asphaltausbesserungen vorgenommen.

Im Wegeausbau wird Anfang Juli 2008 der Verbindungsweg vom Hüttstieg zum Elverstein auf einer Länge von 2.700 m fertig gestellt. Weitere Arbeiten sind am Horstberg, am H.-Pohl-Weg und im Voigtstieg vorgesehen. Das Wegenetz kann dann wieder seinem Hauptzweck, der Erschließung der Waldbestände zur Durchführung forstwirtschaftlicher Maßnahmen dienen. So werden alle notwendigen Forstschutzarbeiten sowie die effektive und schadlose Holzabfuhr erst ermöglicht und Hochwasserschäden verhindert. Dass die pünktlich zur Ferienzeit hergerichteten Wege auch den Wanderern und den Radfahrern zu Gute kommen soll nicht unerwähnt bleiben, sind doch eine Reihe von Forstwegen touristisch ausgewiesen und stark frequentiert. ■

## Augstbergturm in Benzingerode fast fertig

Ende Juni konnte die Treppe für den Augstbergturm Benzingerode gefertigt und eingebaut werden. Die Arbeitsgruppe Benzingerode des Wernigeröder Heimat- und Geschichtsvereins und der Ortschaftsrat möchten sich bei allen Sponsoren sowie Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung des Projektes bedanken.

Beim Treppenbau und beim Bau des geplanten Aussichtspodestes kommt ausschließlich verzinkter Stahl zum Einsatz. Durch die gestiegenen Materialpreise fehlen noch 8000 €, um das Podest einzubauen und den Turm zur Besichtigung freigeben zu können.

Wer also noch ein letztes Mal etwas für die Vollendung des Turms tun möchte, ist herzlich eingeladen.

Die schon eingebauten Stufen werden einzeln ver-

kauft und kosten 100 € das Stück. Jede gekaufte Stufe wird auf Wunsch mit dem Spendernamen und dem Herkunftsort gekennzeichnet. Natürlich können auch mehrere Stufen auf einmal gekauft werden, solange der Vorrat reicht. Ratenzahlung ist möglich.

Darüber hinaus wird allen Spendern bei leserlicher Anschrift unaufgefordert eine Spendenbescheinigung des gemeinnützigen Wernigeröder Geschichts- und Heimatvereins zugesandt.

Das Geld wäre zu überweisen auf das Konto des genannten Vereins:

Konto-Nr. 3000 79 290 bei der HARZSPARKASSE, Bankleitzahl 810 520 00 unter dem Stichwort: Augstbergturm Spende/Treppenstufe. ■

(Foto: Bothe)



## Brustzentrum Harz durch Deutsche Krebsgesellschaft e.V. und Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. zertifiziert

„Brustkrebs – die Diagnose ist für die meisten Frauen ein Schock. Sie trifft sie unvorbereitet plötzl ungerfragt in ihr Leben und bringt es aus dem Gleichgewicht“, mit diesem eindrücklichen Appell begann Anneliese Krull, Leiterin der Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs aus Wernigerode, die Grußworte bei der feierlichen Zertifikatsübergabe, „Brustzentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft und Deutschen Gesellschaft für Senologie“.

Mit dieser Zertifizierung gehört nun das Brustzentrum Harz zu den ausgewählten 7 Zentren in Sachsen-Anhalt, die dieses Gütesiegel der beiden Fachgesellschaften tragen.

Das Brustzentrum Harz ist ein Gemeinschaftsprojekt des Klinikums Dorothea Christiane Erleben Quedlinburg und des Harz-Klinikums Wernigerode-Blankenburg.

Dr. Peter Redemann, Geschäftsführer des Harz-Klinikums, betonte bei seiner Begrüßung: „Diese Zusammenarbeit zwischen unseren Krankenhäusern steht nicht nur auf dem Papier. Sie kann konkreter nicht sein“. Vor genau zwei Jahren begannen beide Krankenhäuser gemeinsame Strukturen zu schaffen. Redemann weiter: „Wir sind stolz auf die Anerkennung der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie, denn an dieses Zertifikat sind sehr hohe Anforderungen geknüpft“ und bedankte sich damit bei allen Beteiligten.

Oberarzt Dr. Gerhard Wilhelm, Leiter der Abteilung Hämatologie und Onkologie, betonte in seinem Vortrag die Wichtigkeit von Brustzentren und der damit verbundenen strukturierten Behandlung, denn Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen.

OA Wilhelm weiter: „Die Tendenzen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Sterblichkeit der Patientinnen mit Brustkrebs zurückgeht. Diese positive Entwicklung ist auf die Bildung von Brustzentren und damit die verbundene Arbeit nach internationalen Standards zurückzuführen“.

Die Strukturen und Inhalte des Brustzentrums stellte Herr Oberarzt Dr. Sven-Thomas Graßhoff, Leiter des Brustzentrums, ausführlich vor. Graßhoff: „Mit sehr viel Aufwand und Organisation haben wir im letzten Jahr an der Umsetzung der optimalen Strukturen gearbeitet. Dies wird mit dem heutigen Tag, der feierlichen Zertifikatsübergabe, „belohnt“.

In zertifizierten Brustzentren arbeiten besonders qualifizierte Teams aus verschiedenen Fachrichtungen zusammen, stimmen ihre Behandlungskonzepte ab und besprechen jeden einzelnen Patientenfall gemeinsam. In diese Arbeit intensiv eingebunden werden auch der Sozialdienst, die Seelsorge sowie die Selbsthilfeorganisationen. Durch eine intensive und abgestimmte Zusammenarbeit kann das Brustzentrum Harz mit seinen Kooperationspartnern ein umfassendes

Versorgungskonzept anbieten. Die niedergelassenen Frauenärzte werden aktiv in die Arbeit des Brustzentrums einbezogen. Das Ziel ist eine abgestimmte und durchgehende Diagnostik und Therapie.

Weitere Informationen unter [www.brustzentrum-harz.de](http://www.brustzentrum-harz.de). ■

(Kerstin Eilers)



v.l. Dr. Peter Redemann und Ulrich Müller von den Geschäftsleitungen in Wernigerode und Quedlinburg, Susann Arnold-Wind in Vertretung für Landrat Michael Ermich, Qualitätsmanagerin Juliane Michaelis, Dr. Angelika Hohmann, Norbert Lehmann und Dr. Sven-Thomas Graßhoff

## 13. Veranstaltung der GenerationenHochschule: Mit Geist und Hammer Warum ist der Brocken der höchste Berg des Harzes?

Kurz vor der Sommerpause eröffnete Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann die 13. Veranstaltung der GenerationenHochschule am Dienstag, den 1. Juli 2008. Auf Grund des großen Interesses musste die Anmeldeliste erneut bereits Tage vorher bei 280 Teilnehmern geschlossen werden. „Dass Sie heute hierher gefunden haben, bei diesen hochsommerlichen Temperaturen, das zeigt, wie interessant der heutige Beitrag ist und welche feste Institution unsere GenerationenHochschule in Ihrem Alltag geworden ist“, so Willingmann bei der Begrüßung im vollbesetzten Wernigeröder Audi-Max.

Dr. rer. nat. Horst Scheffler hatte die Frage: „Warum ist der Brocken der höchste Berg des Harzes?“ als Titel seiner Vorlesung gewählt. Um das abschließend zu klären, nahm er seine Zuhörer mit auf eine unterhaltsame und informative Reise, die bei der Entstehung der Erde begann, das komplizierte Wachstum von Gebirgen streifte und sich dann ausführlich dem Harz widmete. Mit vielen Fotos und persönlichen Anekdoten gewürzt, erklärte der Vortragende die Geburt des Harzes, seine Lagerstät-

ten und abschließend detailliert dessen Morphologie.

Der gebürtige Wernigeröder, der viele Jahre als Grubengeologe in diversen Harzer Bergbaugruben und später als Leiter des Harzmuseums tätig war, zeigte seinem Publikum faszinierende Bilder „ihres“ Gebirges aus dem Weltall und erklärte, warum Kalkstein ein unvorstellbar großer Friedhof mit blauen Augen ist. Die enge Verbundenheit Schefflers mit der Natur im Allgemeinen und dem Harz im Besonderen wurde bei jedem seiner Worte deutlich. Auch in seinem Resümee: „Wir haben nur diese eine Erde, mit der wir leben können und müssen. Echte Wanderer sehen das. Und nehmen alles, was sie in den Wald hineinbringen wieder mit.“

Nach den „Semesterferien“ geht die GenerationenHochschule am 7. Oktober 2008 in eine neue Runde. Die Justizministerin Sachsen-Anhalts Prof. Dr. Angela Kolb wird Patientenverfügungen aus rechtspolitischer Sicht betrachten. Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Registrierung zu jeder einzelnen Vorlesung nötig. Anmeldungen sind auf der Webseite unter [www.generationenhochschule.de](http://www.generationenhochschule.de) oder telefonisch unter (03943) 659-193 möglich.

le.de oder telefonisch unter (03943) 659-193 möglich.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm des Jahres 2008 sowie fotografische Impressionen der bereits erfolgten Vorlesungen sind ebenfalls auf den Webseiten der GenerationenHochschule abrufbar. ■



Interessante Einblicke in die Geologie und Morphologie erwarteten die Generationen-Studenten beim Vortrag von Dr. Horst Scheffler im Wernigeröder Audi-Max

## Kunstreiseführer „Sachsen-Anhalts Domschätze“ erschienen

„Sachsen-Anhalts Domschätze“ heißt der reich bebilderte Kunstreiseführer, der jetzt im Schmidt-Buch-Verlag Wernigerode erschienen ist. Auf 80 Seiten machen die Autoren in populär verfassten Texten mit den wertvollen Sammlungen der Dome in Halberstadt, Naumburg und Merseburg sowie der Stifftkirche Quedlinburg bekannt. Hier findet der Kulturtourist auf engem Raum einen enormen Hort an kostbarsten Kunstschatzen vor, wie er nördlich der Alpen seinesgleichen sucht.

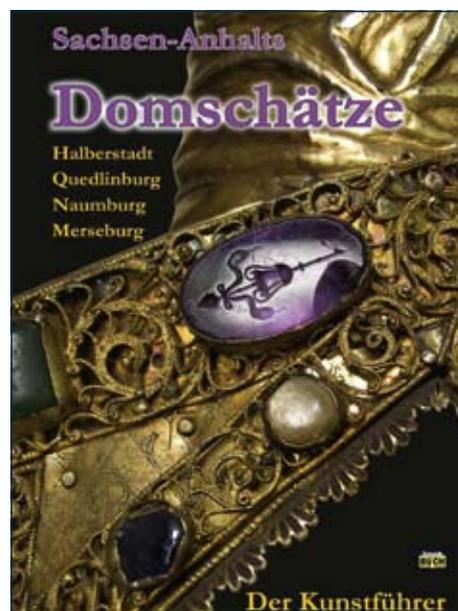
Die Kustoden Jörg Richter (Halberstadt), Annette Mentel (Quedlinburg), Dr. Holger Kunde (Naumburg) und der Domarchivar Markus Cottin (Merseburg) beschreiben die schönsten und bedeutsamsten Exponate ihrer Einrichtungen. Zuvor geben sie dem Leser wichtige geschichtliche und architektonische Details zum jeweiligen Gebäude, tauchen ein in die Herkunft und die Geschichte(n) ihrer Domschätze und einzelner Stücke bis sie schließlich sachkundig und mit vielen Hintergrundinformationen durch die offiziellen Rundgänge führen. 79 Farbabbildungen vermitteln dem Leser einen

ersten Eindruck vom Glanz und der Schönheit der ausgestellten Kostbarkeiten, zu denen prunkvolle Reliquiare, Evangeliare, Teppiche, Pluviale, Mitren, Handschriften, Kelche sowie Bildnisse und Altäre gehören.

Der Kunstreiseführer ist ab sofort deutschlandweit im Buchhandel sowie vor Ort in den Domen und weiteren kulturtouristischen Einrichtungen erhältlich. Jörg Richter (Halberstadt)  
Annette Mentel (Quedlinburg)  
Dr. Holger Kunde (Naumburg)  
Markus Cottin (Merseburg)

Sachsen-Anhalts Domschätze  
Der Kunstreiseführer, 1. Auflage Juli 2008, 79 farbige Abbildungen, 80 Seiten, Format 148 x 210 mm, ISBN 978-3-936185-59-1, 5,00 Euro

Schmidt-Buch-Verlag Wernigerode · Die Winde 45 · 38855 Wernigerode, Tel.: (03943) 23246 · Fax (03943) 45010 E-Mail: [info@schmidt-buchverlag.de](mailto:info@schmidt-buchverlag.de) ■



## Veranstaltungen in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8 · Monat August 2008

**04.08.08**

14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft

**05.08.08**

10.00 Uhr Kreativkreis  
14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen  
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus

**06.08.08**

9.30 Uhr Seniorentanz – Fortgeschrittene  
14.00 Uhr Kreativgruppe  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

**07.08.08**

10.00 Uhr Nordic Walking  
14.00 Uhr Spielnachmittag  
14.00 Uhr Gehörlosenberatung

**11.08.08**

14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft

**12.08.08**

10.00 Uhr Kontaktgruppe Kreativgruppe  
14.30 Uhr Seniorentanz Gr. 2

**13.08.08**

14.00 Uhr Initiativgruppe Naturfreunde  
14.00 Uhr Kreativgruppe  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

16.00 Uhr Selbsthilfegruppe MS-Betroffene

**14.08.08**

10.00 Uhr Nordic Walking  
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollfahrer  
14.00 Uhr Spielnachmittag

**18.08.08**

14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft

**19.08.08**

10.00 Uhr Kreativkreis  
14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen

**20.08.08**

14.00 Uhr Kreativgruppe  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

**21.08.08**

10.00 Uhr Instrumentalkreis  
10.00 Uhr Nordic Walking  
14.00 Uhr Spielnachmittag  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

**25.08.08**

14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft

**26.08.08**

10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis  
14.30 Uhr Seniorentanz Gr.

**27.08.08**

14.00 Uhr Kreativgruppe  
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

**28.08.08**

10.00 Uhr Nordic Walking  
14.00 Uhr Spielnachmittag  
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopflöse

**Weitere Termine in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8:**

**Freiwilligenagentur**

Sprechzeiten:  
mittwochs und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr  
Telefon: 0 39 43 / 26 50 50

**Hospizverein Wernigerode e. V.**

Sprechzeiten:  
montags – donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 16.30 Uhr  
freitags von 10.00 – 12.00 Uhr  
sowie Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0175 / 6808074

# Ferienpass 2008 – Veranstaltungen



## Woche vom 04. August – 08. August 2008

**04. August 2008 Bergbau live im Besucherbergwerk „Drei Kronen & Ehr“,** Hautnah könnt ihr während einer Führung u. a. die Geräte der Bergbautechnik für die Erzgewinnung kennenlernen.

Treff: 9.30 Uhr Busbahnhof  
Rückkehr gegen 12.30 Uhr Busbahnhof  
Rucksackverpflegung mitbringen  
Veranstalter: Stadtjugendpflege, Horte  
Unkostenbeitrag: 3,50 €

**05. August 2008 Kreatives immer nur aus Papier?** Vielfältig sind die Möglichkeiten, kreativ zu sein. Von Fingerpuppen bis hin zu Wollpüppchen und Luftkissen könnt ihr alles selbst anfertigen.

Treff: 10.00 Uhr Hort Harzblick  
Dauer der Veranstaltung bis ca. 13.00 Uhr  
Veranstalter: Hort Harzblick  
Unkostenbeitrag: 2,00 €

**06. August 2008 Einblick in die Werkstatt der Natur, eine Naturerlebniswanderung**

Mit der Harzquerbahn in Drei- Annen- Hohne angekommen, warten die Ranger schon auf euch. Der Rückweg erfolgt zu Fuß durch die sagenumwobene Bergwildnis. Und natürlich warten dabei viele Überraschungen auf euch.

Rückkehr gegen 14.45 Uhr  
Veranstalter: Internationaler Bund e.V.  
Unkostenbeitrag: 3,00 €

**07. August 2008 Auf Entdeckungsreise zur Burg Falkenstein**

Auf dem mittelalterlichen Burggelände lernt ihr die Spuren von gestern kennen. Und natürlich könnt ihr auf dem Falkenhof auch die Greifvögel im freien Flug beobachten.

Treff: 9.00 Uhr Busbahnhof

Rückkehr gegen 13.30 Uhr Busbahnhof  
Rucksackverpflegung mitbringen  
Veranstalter: Horte  
Unkostenbeitrag: 5,00 €

**08. August 2008 Energie aus der Sonne**

An einigen Modellen könnt ihr selbst erleben, wie die Sonne zum Energiespender wird.

Treff: 10.00 Uhr Eingang Bürgerpark  
Dauer der Veranstaltung bis ca. 13.00 Uhr  
Veranstalter Förderverein der Landesgartenschau WR 2006 e.V.

## Woche vom 11. August – 15. August 2008

**11. August 2008 Flugzeuge ganz nah**

Im Luftfahrtmuseum könnt ihr sie bestaunen.  
Treff: 9.45 Uhr Eingang Museum Veckenstedter Weg

Dauer der Veranstaltung bis ca. 12.00 Uhr  
Veranstalter: Internationaler Bund e. V.  
Unkostenbeitrag: 3,50 €

**12. August 2008 Paddeln auf der Oker**

Mit den Booten der Stadtjugendpflege könnt ihr an der Okertalsperre einen tollen Paddelspaß erleben.

Treff: 9.00 Uhr Jugendhaus Center  
Rückkehr gegen 17.00 Uhr  
Bitte Rucksackverpflegung, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitbringen  
Veranstalter: Stadtjugendpflege

**13. August 2008 Naturerlebniswanderung im Nationalpark Harz**

Mit der Harzquerbahn in Drei-Annens-Hohne angekommen warten die Ranger schon auf euch. Der Rückweg erfolgt zu Fuß durch die sagenumwobene Bergwildnis. Und natürlich warten dabei viele Überraschungen auf euch.

Treff: 9.15 Uhr Bahnhofsplatz  
Rückkehr gegen 15.00 Uhr  
Bitte Rucksackverpflegung mitbringen.  
Veranstalter: Internationaler Bund e. V.  
Unkostenbeitrag: 3,00 €

**14. August 2008 Wie in „Fluch der Karibik“ einmal Pirat und Seeräuber sein**

Ihr könnt euch verkleiden und mitmachen beim großen Piraten- und Seeräuberfest im Waldbad Darlingerode

Treff: 9.00 Uhr Schwimmhalle Weinbergstraße  
Veranstalter: Horte, Stadtjugendpflege, DLRG  
Unkostenbeitrag: 3,00 €

**15. August 2008 Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien**

Mit verschiedenen Naturmaterialien, die ihr im Park sammelt, könnt ihr ein schönes Bild malen.

Treff: 10.00 Uhr Eingang Bürgerpark  
Dauer der Veranstaltung bis 12.00 Uhr  
Veranstalter: Harzmuseum, Grünes Klassenzimmer  
Unkostenbeitrag: 2,00 €

## 18. August – 19. August 2008

**18. August 2008 Der Berg ruft ... klettern in den Harzer Bergen**

An den Schnarckerklippen könnt ihr euren Mut unter Beweis stellen.

Treff: 9.00 Uhr Jugendhaus Center  
Rückkehr gegen 16.00 Uhr  
Rucksackverpflegung mitbringen, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung anziehen  
Veranstalter: Stadtjugendpflege, Kletterservice Reinhold  
Unkostenbeitrag: 3,00 € (leider schon ausgebucht)

**19. August 2008 Zurück ins Mittelalter auf der Burg Regenstein**

Die Reste der mittelalterlichen Grafenburg und die Falkenschau lernt ihr in einer Führung kennen. Anschließend ist im Feuerland der große Schatz versteckt. Ihr müsst ihn nur suchen!

Treff: 9.15 Uhr Bushaltestelle Center  
Rückkehr gegen 16.00 Uhr  
Veranstalter: Horte, Stadtjugendpflege  
Unkostenbeitrag: 6,00 € (leider schon ausgebucht)

**12. – 14. August 2008 Erlebnistour zum Birnbaumteich**

Mit dem Kleinbus fährt ihr zum Birnbaumteich nahe gelegen bei Harzgerode. Von dort aus unternimmt ihr Tagestouren in die nähere Umgebung.

Treff: 12. August 2008 9.00 Uhr Kinderheim Kreuzberg

Rückkehr am 14. August gegen 14.00 Uhr  
Bitte ein funktionstüchtiges Fahrrad und für den ersten Tag Rucksackverpflegung mitbringen.  
Teilnahme für Kinder ab 11 Jahre

Unkostenbeitrag: 5,00 € (leider schon ausgebucht)

## THEO-Theater im Jugendhaus Center

Am 27. Juni wurde im Jugendhaus Center der Film des Theaterstücks „Dornen der Dämmerung“ gezeigt. Bei diesem Theater, welches von der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg begleitet wurde, setzten sich arbeitslose Jugendliche mit den Themen Rassismus und Liebe auseinander.

Sie waren sowohl als Schauspieler aktiv, als auch beim Catering beziehungsweise beim Herstellen der Requisiten beschäftigt. Das Theaterprojekt wurde von der KOBA des Harzkreises und dem Bundesprojekt „Vielfalt tut gut – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ gefördert.

Im Center wurde nun der Film gezeigt, der bei der Premiere am 15. April in Blankenburg aufgezeichnet worden war. Ursprünglich war geplant das Theaterstück live vorzuführen, da aber Schauspieler erkrankt waren, wurde kurz entschlossen umdisponiert.

Neben den Teilnehmern des JuLeiCa-Kurses der Stadtjugendpflege sahen weitere interessierte Jugendliche den Film und zogen ein positives Fazit zu der Veranstaltung. Anschließend nutzten sie die Möglichkeit Fragen zum Stück und seiner Entstehung zu stellen. ■

(Stadtjugendpflege Wernigerode)

## Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Monat August 2008

### Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291  
Öffnungszeiten 01. – 22.08.2008 (Sommerferien):  
Montag: 10.00 – 13.00 Uhr  
Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr

### Vormittagsangebote in den Sommerferien:

04.08.08 10.00 Uhr Gestaltung eines Bildes in Enkaustik-Technik  
06.08.08 10.00 Uhr Basteln eines Sommerklingelspiels  
13.08.08 10.00 Uhr Spaß-Disko mit Verkleiden, Anmalen und vielen Überraschungen

### Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661  
Öffnungszeiten 01. – 22.08.2008 (Sommerferien):  
Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 - 13.00 Uhr

### Vormittagsangebote in den Sommerferien:

05.08.08 10.00 Uhr Gestalten eines Bildes in Enkaustik-Technik  
07.08.08 10.00 Uhr Kochtag im Harzblick  
12.08.08 10.00 Uhr Basteln eines Sommerklingelspiels

14.08.08 10.00 Uhr Apfelhexen basteln und individuell gestalten

### Jugendcafé

Klimgasse 6 – Tel. 654-174  
Öffnungszeiten 01. – 22.08.2008 (Sommerferien):  
Montag: 16.00 – 22.00 Uhr  
Mittwoch: 16.00 – 22.00 Uhr  
Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr

### Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752  
Öffnungszeiten 01. – 22.08.2008 (Sommerferien):  
Montag – Samstag 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

### Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16  
Öffnungszeiten 01. – 22.08.2008 (Sommerferien):  
Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr Selbstverwaltung über Begleitung Streetwork

In der Zeit vom 25.08.2008 bis 05.09.2008 sind alle Jugendtreffs der Stadtjugendpflege Wernigerode geschlossen.

# Stadtwerke Wernigerode sind Teilnehmer des Projektes „Regenerative Modellregion Harz“

Die Stadtwerke Wernigerode arbeiten seit einigen Wochen in einem Konsortium von Unternehmen der Energiewirtschaft mit, die sich gemeinsam mit der Entwicklung regenerativer Energieversorgung im Landkreis Harz beschäftigen. Zu einem Treffen des Konsortiums, an dem Vertreter aller Stadtwerke des Harzkreises sowie die großen Energielieferanten und die Erzeuger erneuerbarer Energie in Wernigerode zusammen kamen, wurde über das Projekt informiert.

Ziel ist es die technische und wirtschaftliche Erschließung und Einbindung erneuerbarer Energieressourcen voranzutreiben. Dafür wurde unter Federführung der Windpark Drüberg GmbH aus Dardesheim ein Förderantrag beim Bund gestellt, der positiv beschieden wurde.

Als eines von sechs Modellprojekten genießt die Studie nun eine Förderung durch den Bund. Insgesamt stehen etwa 9 Mio. € Fördermittel zur Verfügung,

die mit Eigenmitteln ergänzt werden müssen. Hauptziel des Konsortiums, das wissenschaftlich durch die Universitäten Kassel und Magdeburg unterstützt wird, ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Landkreis Harz.

„Wir werden die Öffentlichkeit weiter über den Fortgang der Planungen informieren“ berichtete Wenzislaw Stoikow, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode. Mit konkreten Ergebnissen ist allerdings erst in einigen Jahren zu rechnen. ■

## Stadt Wernigerode entscheidet sich erneut für Stadtwerke Bewährte Partnerschaft wird weiter fortgesetzt



Die Stadtwerke Wernigerode bleiben für die nächsten 20 Jahre der Energie- und Trinkwasserversorger in Wernigerode. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Stadtwerke-Geschäftsführer Wenzislaw Stoikow haben die neuen Konzessionsverträge unterzeichnet.

Nachdem die Stadt zwei Jahre vor Ende der alten Konzessionsverträge deren Auslaufen im Bundesanzeiger bekanntgegeben hat, wurden jetzt, drei Monate später, die neuen Verträge abgeschlossen. Mit der Vergabe der Konzessionsrechte ab 2011 hat die

Stadt Wernigerode erneut das regionale Versorgungsunternehmen sowohl mit dem Betrieb des örtlichen Strom- und Gasversorgungsnetzes als auch des Trinkwassernetzes betraut. „Der Weiterbestand des Unternehmens bis 2030 ist damit gesichert“, so Wenzislaw Stoikow. Neu ist, dass die zwischenzeitlich eingemeindeten Ortsteile Benzingerode, Minsleben und Silstedt, deren Stromnetze bislang von einem überregionalen Netzbetreiber betrieben wurden, nun auch zum örtlichen Versorgungsgebiet der Wernigeröder Stadtwerke gehören.

In seiner Dankesrede vor dem Stadtrat gab der Geschäftsführer einen kurzen Überblick über die Geschichte der Stadtwerke seit der Wiedergründung im Jahr 1990. Hierbei erinnerte er an den Abriss des alten Kohleheizwerkes und die Inbetriebnahme der umweltschonenden Erdgasheizwerke am Kupferhammer und im Harzblick. Diese tragen bis heute wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität und damit der Lebensqualität in Wernigerode bei. Auch die Eröffnung der Wernigeröder Erdgastankstelle im Jahr 1998 und des Kundenzentrums in der Breiten Straße 8 in Wernigerode nannte er als Meilensteine in der Stadtwerke-Geschichte. Letzteres wird gerade mit Zunahme des Wettbewerbs auf dem Energiemarkt an Bedeutung gewinnen. „Wir verstehen uns als kompetenten Servicepartner vor Ort“, so Herr

Stoikow. „Unsere Energieberatung in Wernigerode und unsere Dienstleistungen stellen wesentliche Säulen in unserem Angebot dar. Hierin unterscheiden wir uns von großen zentralisierten Konzernen.“

Im Laufe der letzten 20 Jahre investierten die Stadtwerke über 130 Millionen Euro. Unter anderem in den Bau des Wasserwerks an der Zillierbachtalsperre, das heute rund 38.000 Einwohner nicht nur im Versorgungsgebiet der Stadtwerke, sondern auch im Oberharz mit Trinkwasser bester Qualität versorgt. Zu den Hauptinvestitionen der letzten Jahre zählen gleichermaßen die Sanierung des Wasserkraftwerkes Steinerne Renne und der Abschluss Grauguss-sanierung im Erdgasnetz in 2006.

Seit der Gründung zahlten die Stadtwerke 23,8 Millionen Euro Konzessionsabgabe und knapp 10 Millionen Euro Gewerbesteuer an die Stadt Wernigerode. Gleiches gilt für den Gewinn, der jährlich der Stadt zufließt und auf diese Weise den Wernigerödnern direkt zugute kommt. „Die Stadtwerke sind schuldenfrei und damit in einer sehr guten Position, um im Laufe der nächsten zwei Jahre über den Erwerb der Stromnetze von Benzingerode, Minsleben und Silstedt mit dem bisherigen Netzbetreiber zu verhandeln“, erläutert der Stadtwerke-Geschäftsführer abschließend. ■ (Foto: M. Bein)

## Wernigeröder Stadtwerkstiftung unterstützt zukunftssträchtiges Forschungsprojekt der Hochschule Harz Elektromotorische Ventilsteuerung für Kraftfahrzeuge erreicht entscheidende Entwicklungsstufe

Am Mittwoch, den 9. Juli 2008, überreichte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann im Namen der Wernigeröder Stadtwerkstiftung einen Förderscheck über 5000,- Euro an Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer, Leiter des Forschungsprojektes „Elektromotorische Ventilsteuerung für Kraftfahrzeuge“ am Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz und Geschäftsführer des Instituts für Automatisierung und Informatik GmbH. Die seit knapp drei Jahren bestehende Stiftung steht unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, seinem Stellvertreter Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann sowie namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kommunalpolitik.

„Die Stadtwerkstiftung setzt ihren Schwerpunkt bei der wirtschaftlichen Förderung; ein wichtiger Punkt sind hier natürlich Wissenschaft und Forschung. Wir hoffen, dass dieses spannende Projekt mit Hilfe unserer Unterstützung die erste und beste Lösung am Markt bieten kann und wünschen viel Erfolg“, so Oberbürgermeister Hoffmann bei der Übergabe. Dr. Franz Mnich, NEMAK Europe GmbH, ergänzte: „Die Idee zu diesem innovativen Forschungsprojekt wurde von der Wirtschaft an die Hochschule herangetragen, das zeigt auf welchem hohem Niveau sich eine solche regionale Zusammenarbeit bewegen kann“.



Übergabe des Förderschecks der Stadtwerkstiftung durch Ludwig Hoffmann (2.v.l.), Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, an Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer (5.v.l.) vom Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz

Seit mehreren Jahren wird an der Hochschule Harz in Verbindung mit dem Institut für Automatisierung und Informatik GmbH an der Entwicklung eines Aktuatorsystems für die elektromagnetische/elektromotorische Betätigung der Gaswechselventile in Verbrennungsmotoren gearbeitet. Anstöße dazu kamen seinerzeit von der Firma Rautenbach. Bislang werden die Ventilsteuerzeiten in Benzin- oder Dieselmotoren rein mechanisch erzeugt (Kurbelwelle, Steuerkette oder -riemen, Nockenwelle, Ventil). Das

neue Konzept geht von einer elektromagnetischen/elektromotorischen Ansteuerung der Ventile aus, was eine Entkopplung zur Kurbelwelle darstellt, womit eine vollständige Variabilität der Ventilbetätigung gegeben ist. Dies lässt, neben der Reduzierung der Schadstoffemissionen und des Kraftstoffverbrauches, eine Erhöhung des Motordrehmomentes erwarten.

„Durch die Spende der Stadtwerkstiftung hoffen wir, dass die komplexen elektronischen Steuer- und Reglerkonzepte auf einen Mikrocontroller – im Volksmund Chip – übertragen werden können. Das wird den Geräteaufwand zum Betrieb des Ventilaktuator reduziert und das System deutlich weiterentwickeln, so dass wir Ende des Jahres in eine erste Testphase eintreten werden, deren Ziel der Einbau in ein Testfahrzeug sein wird. Die erfolgreiche Entwicklung des komplett an der Hochschule Harz entstandenen Systems verdanken wir auch den großartigen Studenten, die in die angewandte Forschung eingebunden sind und in der Lehre von dem Projekt profitieren“, berichtete Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer den interessierten Zuhörern. Im Übrigen bleibt es spannend: Weitere Fragen konnten nicht beantwortet werden, da eine Geheimhaltungsvereinbarung mit einem deutschen Automobilhersteller besteht und bereits konkrete Pläne existieren, das Aktuatorsystem bei Kraftfahrzeugen einzusetzen. ■



**Profis  
ganz in  
Ihrer  
Nähe:**

**TINTENKONSUM**

**Wir befüllen Ihre Patronen  
Sie sparen bis zu 70%**

**CHECKPOINT**

Ringstrasse 43  
38855 Wernigerode

**WAT - Bau GmbH**



**Unsere Leistungen:**

- Maurer-Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Neu- und Umbauarbeiten

**Jetzt auch  
Personalservice!**

Feldstraße 15 a • 38855 Wernigerode  
Telefon 0 39 43/5 41 60 • Fax 0 39 43/54 16 24  
www.wat-bau.de • e-mail wat-bau@t-online.de



**Modernste Technologie  
garantiert Teillackierungen  
innerhalb eines Tages**

*(nach vorheriger Terminabsprache)*

**Blumeier GmbH**

Max-Planck-Straße 15  
38855 Wernigerode

☎ 0 39 43/2 12 66 • Fax: 4 15 15

... im Gewerbegebiet Stadtfeld



**Media  
Center**

**Hilfe vor & nach  
dem Computerkauf!**



**Ihr Media-Center  
für TV- und Computertechnik**

☎ **50 00 18**

**verständliche Beratung  
Aufbau Ihres Wunsch-PC oder Notebooks**

Inhaber: Gerhard Russetzki  
Holzweg 5 • 38855 Silstedt • Telefon (0 39 43) 50 00 18  
e-mail Gerhard.Russetzki@t-online.de

*Wir sind umgezogen!*

**MALERMEISTER  
ENGLICH  
GMBH**

Friedrichstraße 106 b • 38855 Wernigerode  
Tel. 039 43/2 1890 • Fax 039 43/4 4788 • Mobil 01 70/8 71 16 52  
Malermeister-Englich@t-online.de • www.Malermeister-Englich.de

**ELEKTRO HUCH** Wir reparieren Ihre  
**HAUSHALTGERÄTE!**

> alle Hersteller und Produkte <

**Reparatur-Hotline: ☎ (0 39 43) 55 74 34**

**hagebau** **hagebauzentrum**  
MACH DEIN DING!

*...die  
Baustoff-Profis*

Leistung durch  
**hagebau**  
Gemeinschaft

**WILLKOMMEN**

Baumarkt: Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr • Sa 8.00-18.00 Uhr  
Baustoffhandel: Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr • Sa 8.00-18.00 Uhr  
Theodor-Fontane-Straße 21 • 38855 Wernigerode  
Telefon (0 39 43) 55 96-0 • Telefax (0 39 43) 55 96-79

mit  
Citybus-  
Haltestelle  
Hagebau

# Harzer Baumkuchen Friedrich GbR pflegt Kontakte bis nach Japan Neues Baumkuchenhaus entsteht am Neustadter Ring

**Die Firma Harzer Baumkuchen Friedrich GbR und Ute Warntal und Ralf Quednau von der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode im Gespräch**

**Wirtschaftsförderung:** Herr Friedrich, Sie sind ja nun seit vielen Jahren in Wernigerode mit Ihrer Firma „Harzer Baumkuchen“ ansässig. Was hat Sie dazu bewogen und warum Baumkuchen?

**Friedrich:** Durch strukturelle Veränderungen bei meinem damaligen Arbeitgeber und durch einen kleinen Anstoß eines Arbeitskollegen hatte ich die Initiative ergriffen Selbstständigkeit und Baumkuchen miteinander zu vereinen.



**Wirtschaftsförderung:** Der Salzwedeler Baumkuchen zählt zu den bekanntesten Produzenten auf dem internationalen Markt. Wie stehen Sie in Bezug auf Ihre Konkurrenz?

**Friedrich:** Der Salzwedeler Baumkuchen ist nun mal der Bekannteste in Deutschland, das wollen wir auch neidlos anerkennen. Viel wichtiger ist es für uns gewisse Aspekte vom Salzwedeler Baumkuchen mit aufzunehmen, genauso wie sie etwas von uns aufnehmen. Jeder Baumkuchen hat seine besonderen Unterschiede und deswegen trifft er auch den Geschmack so vieler Menschen.

**Wirtschaftsförderung:** Sie beliefern nun auch Japan mit Ihren Baumkuchenspezialitäten. Haben Sie eine Erklärung dafür, warum der Baumkuchen bei den Japanern so beliebt ist? Wie kam es zu diesem Kontakt?

**Friedrich:** Es sind viele Pakete schon nach Japan geliefert worden, ob mit dem Rathaus Wernigerode oder individuellen Dekoren. Ein Exportgeschäft ist es jedoch nicht. In Japan zählt der Baumkuchen zu den beliebtesten Backwaren überhaupt.

Anders als in Deutschland ist es dort jedoch ein Massenprodukt. So zählt Herr Kawamoto zu den größten Baumkuchenherstellern in Japan, er besitzt dort über 450 Ladengeschäfte und beschäftigt ca. 3000 Mitarbeiter. Ich selbst hatte bereits die Ehre mit Herrn Kawamoto zusammenzutreffen und konnte mir direkt in Mikowa Anjo ein Bild von diesem außergewöhnlichen Unternehmen machen.

**An Wirtschaftsförderung:** Die Wirtschaftsförderung der Stadt betreut Harzer Baumkuchen seit 1992. Wie kam es zur Entstehung des Unternehmens?

**Wirtschaftsförderung:** Nun, für uns war damals klar Investition vor Restitution. Als Herr Friedrich den Schritt in die Selbstständigkeit wagte, war die Wirtschaftsförderung der Stadt stets an seiner Seite. So war es auch unsere Aufgabe Herrn Friedrich in jeglicher Hinsicht zu unterstützen und den Aufbau des Unternehmens zu fördern.

**An Wirtschaftsförderung:** Was war der ausschlaggebende Grund für die Umsiedlung des Unternehmens von der Friedrichstraße 99f in die Ilsenburger

Straße 5 und diesem Jahr der Umzug in den Gewerbepark Nord/West?

**Wirtschaftsförderung:** Anfangs war das Objekt in der Friedrichstraße noch gut zu bewirtschaften, als jedoch immer mehr Besucher kamen, blieb es für Herrn Friedrich nicht aus zu expandieren, also fand er mit unserer Hilfe das Objekt in der Ilsenburger Straße. Nicht anders verhielt es sich mit dem neuen Objekt im Gewerbepark Nord/West. Wir freuen uns natürlich über die rasante Entwicklung dieses Betriebes.

**An Wirtschaftsförderung/Friedrich:** Wie verhält es sich für das Engagement für die Interessengemeinschaft der innerstädtischen Einzelhändler Wernigerode?

**Wirtschaftsförderung:** Wir freuen uns selbstverständlich, wenn Herr Friedrich sich weiterhin in Wernigerode engagiert, keine Frage.

**Friedrich:** Einer fruchtbaren Zusammenarbeit bin ich auch weiterhin nicht abgeneigt.

**Wirtschaftsförderung:** Im November 2008 soll Ihr neues Baumkuchenhaus im Gewerbepark Nord/West von Wernigerode eröffnen. Was hat für Sie den Ausschlag gegeben, dass Sie sich dort neu ansiedeln möchten?

**Friedrich:** Durch die hervorragende Entwicklung des Unternehmens war es der nächste logische Schritt zu

expandieren. Mithilfe der Wirtschaftsförderung wurden mir acht mögliche Objekte unterbreitet. Es mussten jedoch noch Dinge wie Grundstückspreise, Emissionsschutz u. ä. geklärt werden. Letzten Endes entschied ich mich für das Objekt im Gewerbepark Nord/West. Dort konnte ich das Bauvorhaben optimal verwirklichen und der Agglomerationsvorteil durch Hasseröder, Wergona u. a. tat sein Übriges.

**Wirtschaftsförderung:** Haben Sie keine Bedenken, dass speziell die Touristen dann nicht mehr so zahlreich erscheinen werden, bzw. die Personen ab mittleren Alter?

**Friedrich:** Das bezweifle ich. Wernigerode zählt zu den beliebtesten Touristenorten Mitteldeutschlands. Allein durch das neue Gebäude im Baumhausstil werden die Touristen sowie Einwohner ihr Interesse bekunden, denn so etwas ist bisher einmalig in Deutschland. Durch den Standort ist auch die Möglichkeit der Betriebserweiterung gegeben. Das angrenzende Wohngebiet Harzblick, der Bürgerpark und das Naherholungsgebiet „Lust“ waren weitere Gesichtspunkte. Des Weiteren ist die unmittelbare Anbindung zur B6n, welche die Verbindung von Hamburg, Berlin, München und Leipzig ermöglicht, ein zentraler Ausgangspunkt.

**Wirtschaftsförderung:** Mit der Planung und Abwicklung bei diesem Projekt wurden bzw. werden Sie von der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode betreut. Wie empfanden bzw. empfinden Sie diese Partnerschaft?

**Friedrich:** Diese Partnerschaft funktionierte und funktioniert stets perfekt. Ohne die Wirtschaftsförderung der Stadt wären sicherlich viele Dinge schwieriger gewesen.

**Wirtschaftsförderung:** Ihr Baumkuchen ist mit zahlreichen Auszeichnungen gelobt worden. Gibt es eine bestimmte Auszeichnung, die Sie unbedingt noch erlangen möchten?

**Friedrich:** Es gibt noch einen besonderen Lebensmittelpreis, den „Taste Award“, der in Brüssel verliehen wird. Ich glaube der würde mich noch einmal reizen.

**Wirtschaftsförderung:** Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Ihren neuen Firmensitz im Stile eines Baumkuchenstumpfes zu bauen? Und warum der Name „Baumkuchenhaus Nr. 1“?

**Friedrich:** Auf diese Idee bin ich selbst gekommen. Baumkuchenhaus und Baumkuchen, das passt doch. „Baumkuchenhaus Nr. 1“ weil es das erste seiner Art ist.

**Wirtschaftsförderung:** Planen Sie noch etwas für die Zukunft?

**Friedrich:** Wie gesagt, der Preis in Belgien ist schon etwas Besonderes. ■

(Interview: Alexander Beer)

## Identifikation - ein erster Schritt zur Anliegenklärung

Durch die Einführung von Service Centern in der Bundesagentur für Arbeit wurde die telefonische Erreichbarkeit aller Agenturen für Arbeit bundesweit erheblich verbessert und die Servicezeiten erweitert. Das Service Center steht in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr Montag bis Freitag unter der Servicenummer 01801 555 111 (3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, bei Anrufen aus den Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise) zur Verfügung. Die Einführung der bundesweit geltenden Servicenummer erfolgte im Hinblick auf einen einheitlichen und kundenorientierten Service der Bundesagentur für Arbeit.

Die Mitarbeiter/-innen des Service Center sind in der Lage, agenturübergreifend kompetent allgemeine und sachverhaltsbezogene Auskünfte zu erteilen, die mittels der vorhandenen IT-Fachverfahren ohne Leistungsunterlagen möglich sind. Hierzu erfolgt unmittelbar nach Beginn des Gespräches die Identifikation des Kunden. Dies bedeutet, dass der Kunde zunächst den vollständigen Namen, das Geburtsdatum und die Kundennummer benennen muss. Des Weiteren werden die aktuelle Wohnortanschrift und die Telefonnummer in diesem Zusammenhang benötigt. Soweit eine vollständige Identifikation erfolgte, wird umgehend mit der Bearbeitung des Kunden-

anliegens begonnen. War diese nicht möglich, werden auf entsprechende Kundenanliegen nur allgemeine Auskünfte und Informationen gegeben. Diese Vorgehensweise ist erforderlich, um den Anforderungen des Datenschutzes zu entsprechen. Hierbei ist zu beachten, dass Dritten gegenüber Auskünfte, den Kunden betreffend, trotz ggf. vollständiger Identifikation, aus Datenschutzgründen grundsätzlich nicht erteilt werden können, es sei denn, der Kunde hat den Dritten hinsichtlich einer Auskunftserteilung bevollmächtigt. Die rechtlichen Grundlagen hierfür finden sich in den §§ 67 ff. des Sozialgesetzbuches Zehntes Buch (SGB X). ■

# Noch sooo klein und schon prominent - Eselbaby hört ab sofort auf den blumigen Namen „Rosalie“

Das Eselbaby im Haustiergehege vom Wernigeröder Bürgerpark heißt ab sofort „Rosalie“.

Und wie das so ist bei richtigen Namenstagen, bringt die Familie zur „Taufe“ viele Geschenke und was Leckeres zum Genießen mit und feiert ausgiebig.

An alles hatte Anna Rudo, Tochter des Baudezernenten der Stadt Wernigerode Burkhard Rudo gedacht, die die Patenschaft für das Eselchen übernahm. Frische Möhren für die Esel und Sekt für die Paten waren mit dabei.

Die 23-Jährige Wernigeröderin, die in Leipzig im 8. Semester Chemie studiert, ist seit der Gartenschau begeisterter Eselan und kennt die Esel im Bürgerpark schon lange. „Esel sind hochintelligente Tiere, sie werden recht alt und vergessen nichts“ so die sympathische junge Frau.

Auf die Frage, wieso gerade sie als angehende Chemikerin sich für die Tiere und die Natur so begeistert, antwortet sie: „Alles an der Chemie ist Natur. Ich be-



schäftige mich mit dem Nachbau natürlicher Elemente, am liebsten mit organischer Chemie. Und da ist der Bezug zur Natur selbstverständlich und ganz eng geknüpft.“

Schon während der „Familienplanung“ im Eselgehege bekam sie die Tierpatenschaft von ihren Eltern zum Geburtstag im März geschenkt. Und ab dann begann das Warten auf das große Ereignis. Bis zum 10. Juni musste sich die Familie gedulden.

„Ab sofort gehört der 10. Juni in den Geburtstagskalender der Familie.“, so Anna Rudo.

Aber wie stellt sie sich so eine richtige Patenschaft vor? „Ich bin am Wochenende immer in Wernigerode bei den Eltern. Da besuche ich Rosalie regelmäßig und bringe ihr frische Möhren mit.“

Die Mitarbeiter des Bürgerparks, allen voran Parkchef Frank Schröder freuen sich sehr über solch großes Engagement. „Schön, dass sich begeisterte Familien für eine Tierpatenschaft entscheiden. Die Tiere werden bei den fantastischen Bedingungen, die hier für sie geschaffen worden sind, bestimmt älter als in freier Wildbahn.“ ■

(Text/Foto: Petra Bothe/Wernigeröder Bürgerpark)

## Der Becel Walk für mehr Herzgesundheit

### Rosi Mittermaier und Christian Neureuther walken auch 2008 wieder durch Deutschland

Nach den großen Erfolgen 2006 und 2007 geht der Becel Deutschland Walk auch in diesem Sommer wieder an den Start. Vom 7. bis zum 20. September führt die Tour durch zehn deutsche Städte, von Sylt bis zur Zugspitze. Wieder mit dabei als Botschafter und begeisterte Nordic-Walker sind Ski-Olympiasiegerin Rosi Mittermaier und Ex-Weltcup-Star Christian Neureuther, die unter dem Motto „Liebe Dein Herz“ Menschen jeden Alters zum Mitmachen motivieren wollen.



Ziel des Becel Deutschland Walks ist es, eine herzgesunde Lebensweise zu vermitteln und deutlich zu machen, wie leicht jeder sein Herz präventiv schützen kann. Im Mittelpunkt des Walks stehen deshalb die Aspekte Ernährung und Bewegung als die für Herzgesundheit entscheidenden Faktoren. Für die Prävention von Herzerkrankungen ist Nordic Walking die ideale Sportart. Gleichmäßige Bewegung, ausgewogene Belastung sämtlicher Muskelpartien und ein moderates Tempo sichern eine optimale Beanspruchung des Körpers, unabhängig von der bisherigen Fitness des Teilnehmers. Der andere wichtige Aspekt für eine bleibend gute

Herzgesundheit ist die Ernährung. Becel leistet hierzu einen entscheidenden Beitrag, da die Produkte der Marke reich an wertvollen Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren sind, die das Herz-Kreislaufsystem schützen.

Der Becel Deutschland Walk 2008 startet am 7. September auf Sylt und führt über zehn Etappen von Wernigerode nach Rügen und Meißen, über Bad Homburg und Offenburg schließlich bis zur Zugspitze.

Bei jeder Etappe werden zwei Strecken angeboten: Wer sich seiner Kondition nicht sicher ist und sie erst testen möch-

te, sollte mit der „kurzen“, ca. sechs Kilometerstrecke beginnen. Wer seinen ersten Schritt zur Herzgesundheit lieber etwas größer machen möchte, schließt sich dem Team Rosi Mittermaier und Christian Neureuther für die volle Runde von neun Kilometern an.

Im vergangenen Jahr haben rund 10.000 Walker am Becel Deutschland Walk teilgenommen. Für 2008 haben sich Rosi und Christian vorgenommen, die Zahl zu toppen. „Unser Ziel ist es, möglichst vielen Menschen auf der Tour Spaß an Bewegung und gesunder Ernährung zu vermitteln“, beschreibt Rosi Mittermaier ihr Anliegen.

**Dienstag, 9. September Wernigerode 16.30 Uhr / 18.00 Uhr**

**Start-/Zielareal:** Marktplatz Wernigerode

**Länge der Strecken:** Kurze Strecke: ca. 6 km

Lange Strecke: ca. 9 km

**Streckenbeschreibung:** Ausgehend vom Marktplatz führen die kurze und lange Strecke durch die Innenstadt mit ihren alten Fachbauwerken in Richtung Wernigeröder Schloss. Nach dem Wernigeröder Schloss verläuft die lange Strecke den Annaweg entlang durch die dichten Wälder und führt im Mühlental wieder zurück in Richtung Wernigerode ins Zielgebiet. Die kurze Strecke zweigt nach dem Wernigeröder Schloss rechts in den Großen Christianentalweg ab und führt durch das Mühlental zurück zum Marktplatz in Wernigerode.

Die Teilnahme am Becel Deutschland Walk ist kostenlos. Mitmachen kann jeder. Entweder vorab online unter [www.liebe-dein-herz.de](http://www.liebe-dein-herz.de) oder direkt vor Ort oder über die kostenlose Hotline 0800-72 52 35. Kontakt: impact Agentur für Kommunikation GmbH Unilever Deutschland GmbH Foods, Sabine Schmidt-Kruse Irina von Plotho, PR Consultant Brand Manager Becel, Beim Alten Gaswerk 5 Dammtorwall 15, 22761 Hamburg 20355 Hamburg, Telefon: 040 - 4313023-4 Telefon: 040 - 3493-1356, Mail: [s.schmidt-kruse@impact.ag](mailto:s.schmidt-kruse@impact.ag) Mail: [irina.vonplotho@unilever.com](mailto:irina.vonplotho@unilever.com) ■

## Aktion Sicherer Schulweg - Gelbe Füße

Ende August werden auch in Wernigerode wieder zahlreiche ABC-Schützen eingeschult. Damit die Erstklässler sicher in die Schule kommen gibt es in Wernigerode schon seit vielen Jahren die Aktion Sicherer Schulweg. Stilisierte gelbe Füße kennzeichnen Schulwege und Straßenübergänge zu den entsprechenden Schulen. Dabei ist nicht der kürzeste Weg der Schulweg sondern der sicherste ist der Schulweg. Hier sei noch einmal auf wichtige Schwerpunkte hin-

gewiesen: Eltern sollten mit ihren Kindern vor Schulbeginn den Schulweg üben. Schwerpunkte sind dabei die Straßenquerung zwischen Wohngebiet Burgbreite und Stadtfeld. Der ausgewiesene Schulweg führt nicht über den Schleifweg, sondern über die Fußgängerbrücke (Kiliankreisel) bzw. über die Ampelanlage am Center. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Überquerung der Gleise der Harzer Schmalspurbahn in Hasselrode. Dies ist Teil des Schulweges zur Francke Schule.

Nach Absprache mit Vertretern von Radio Jump, der HSB, der Schule, des Bauamtes und des Amtes für Schule, Kultur und Sport wurde über das städtische Bauamt ein Fußgängerweg über die Gleise der HSB geplant, vorbereitet und gegenwärtig gebaut.

Der Schulweg zur GS Diesterweg führt sowohl über den Fußgängerüberweg an der Rendezvousbushaltestelle als auch über die Straßenquerung am Heltauer Platz in Höhe Finanzamt. ■ (Schlömer)

## Für Fitness und Klimaschutz

„Stadtradeln & Co“ ist das Motto eines Städtewettbewerbs, zu dem das europäische Netzwerk Klimabündnis, in dem auch Wernigerode Mitglied ist, auferufen hat.

Vom 1. - 21. September 2008 sind alle Stadträtinnen und Stadträte auferufen, möglichst ihr Auto stehen zu lassen und so viele Kilometer auf dem Fahrrad zu fahren, wie es nur geht. Dabei sollen sie nicht allein radeln. Das „Co“ im Motto steht für eine weitere Person. Jeder Stadtrat und jede Stadträtin wer-

den sich einen weiteren Bürger oder eine Bürgerin der Stadt suchen und mit ihm oder ihr ein Team bilden.

Alle Radkilometer werden wöchentlich abgerechnet und veröffentlicht. Aus Deutschland nehmen mehr als 30 Städte an dem Wettbewerb teil. Wernigerode radelt mit der Stadt Achim (Weser) in Niedersachsen um die Wette. Ziel ist es, symbolisch einmal den Äquator zum umrunden.

Jeder geradelte Kilometer ist ein garantierter Ge-

winn sowohl für die persönliche Fitness als auch für den Klimaschutz. Zum Auftakt gibt es am 31. August um 11.30 Uhr ein Stelldichein vor dem Rathaus. Um eine kräftige Unterstützung durch die Bürgerschaft wird gebeten.

Verantwortlich ist wieder die Initiativgruppe zur Europäischen Woche der Mobilität unter der Leitung von Stadtrat Rainer Schulz. Mehr dazu im nächsten Amtsblatt. ■

(Peter Lehmann)

# Wo gibt es das Schülerferienticket im Landkreis Harz?

Die Aktion Schülerferienticket 2008 hat begonnen.

Ab sofort gibt es das Ticket im Landkreis Harz wieder bei den Fahrkartenausgaben der Deutschen Bahn AG in Quedlinburg, Halberstadt, Wernigerode und Blankenburg, in den Bussen der Q-Bus Nahverkehrs-GmbH beim Fahrer, bei den Verkehrshöfen der Q-Bus GmbH in Harzgerode, Friedrichsbrunn und Quedlinburg, in allen Straßenbahnen und Bussen der Halberstädter Verkehrs-GmbH, in allen Bussen der Halberstädter Bus-GmbH beim Fahrer, bei den Touristinformationen in Friedrichsbrunn und Thale und in den Jugendherbergen in Quedlinburg, Thale, Schierke und Wernigerode, in allen Zügen des HarzElbeExpress (HEX) und bei weiteren Verkaufsstellen.

Das Schülerferienticket ist eine Initiative des Landes Sachsen-Anhalt, die von der Nahverkehrservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) betreut wird. Mit dem Ticket können Schülerinnen und Schüler für 20 Euro sechs Wochen während der Sommerferien alle öffentlichen Nahverkehrsmittel in ganz Sachsen-Anhalt und im Raum Leipzig nutzen. Dazu zählen Nahverkehrszüge, Busse und Straßenbahnen. Erstmals wird das Ticket in diesem Jahr auch für eine Zugfahrt in die Bundeshauptstadt Berlin gelten. Das Schülerferienticket gilt vom 10. Juli bis 22. August 2008, also wenn die Schüler in Sachsen-Anhalt Sommerferien haben.

Im vergangenen Jahr wurden im Landkreis Harz 3.211 Schülerferientickets verkauft, also an 14,33 Prozent der Schüler im Landkreis.

Kein Flächenkreis im Lande erreichte mit seinem ÖPNV-Angebot mehr Kinder und Jugendliche.

Landrat Dr. Michael Ermich: „Das ist ein erfreuliches Ergebnis und sollte uns anspornen, dieses Jahr noch mehr Schüler mit dem Ticket anzusprechen. Auch in unserem Landkreis können die Schülerinnen und Schüler mit dem Ticket viel erleben und erkunden“.

Zum Schülerferienticket gibt es ein Gutscheineheft mit zahlreichen Vergünstigungen, zum Beispiel bei Subway und Pizza Hut. Das Deutsche Jugendherbergswerk bietet eine kostenlose Mitgliedschaft für das Jahr 2008. Vergünstigungen gewähren auch die Spaßbäder Nautica in Magdeburg, Maya mare in Halle und das Sport- und Freizeitbad Bulabana in Naumburg. ■ (Petrahn)

## Freie Studienplätze am Fachbereich Verwaltungswissenschaften in Halberstadt

Mit einem neuen Programm an Bachelor-Studiengängen startet der Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz zum Wintersemester 2008/2009. Noch sind Bewerbungen für einige der Studienplätze am Standort Halberstadt möglich,

insbesondere für den medientechnisch orientierten Studiengang „Verwaltungsmanagement/eGovernment“.

Dekan Prof. Dr. Jürgen Stember sowie Prodekan Prof. Dr. Wolfgang Beck weisen in diesem Zusammenhang auf die hoch interessanten Inhalte, die in einer Verknüpfung von Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungswissenschaften und Medien bestehen. Es locken darüber hinaus interessante Praktika, die über die Hochschule zum Beispiel an das Fraunhofer-Institut vermittelt werden. Nicht zuletzt sind die Berufsaussichten in Verwaltungen und Unter-

nehmen auf Grund der interdisziplinären Gesamtausrichtung besonders gut.

Für alle Interessierten findet am Mittwoch, den 27. August 2008, eine Orientierungsveranstaltung auf dem Halberstädter Campus des Fachbereichs

Verwaltungswissenschaften am Domplatz statt. Nähere Informationen zum neuen Studienangebot können beim Team der Studienberatung der Hochschule Harz (Tel.: 03943/659-127; E-Mail: studienberatung@hs-harz.de) abgerufen werden. Schnellentschlusene bewerben sich am besten direkt online unter [www.hs-harz.de](http://www.hs-harz.de), spätestens jedoch bis 15. September 2008. ■

Jederzeit online – mittels Wireless-LAN-Technologie auf dem Campus der Hochschule Harz



## Einladung zur Eröffnung des Herbstsemesters der Volkshochschule Harz

Am 30.08.08 lädt die Volkshochschule Harz gGmbH von 14:00 bis 18:00 Uhr in den Standort Wernigerode, Unterm Ratskopf 53, ein. Unter dem Motto „Volkshochschule für die ganze Familie“ möchte das Team und einige Kursleiterinnen und Kursleiter der VHS mit seinen Gästen die Eröffnung des Herbstsemesters 2008 feiern. Im Mittelpunkt dieses Tages steht eine Einführung in die Welt der Computerspiele. Dazu stehen Mitarbeiter und Studenten des Zentrums für Medien und Kommunikation der Universität Leipzig Rede und Antwort. In Theorie und Praxis erfahren die Gäste Interessantes über Computerspielarten und -plattformen und über die Psychologie des Computerspielens. Außerdem können verschiedene Spiele ausprobiert werden. Da nur eine begrenzte Anzahl an PC-Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung dafür. Neben diesem besonderen Angebot hält die VHS weitere Attraktionen für ihre Gäste bereit: Es werden verschiedene Kursangebote präsentiert, es gibt Ausstellungen von Arbeiten aus den Kunstkursen sowie Spiel, Sport und Spaß für Kinder. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Zur Anmeldung für die PC-Spiele und für weitere Informationen erreichen Sie uns unter 03946/524030 oder unter [www.volkshochschule-harz.de](http://www.volkshochschule-harz.de). ■

*Toleranz und Miteinander wurden gelebt im Rahmen des interkulturellen Dialogs in einem „russischen Kochstudio“ im Frauenzentrum. Bei selbst gemachten Nudeln und Kuchen tauschten sich die Frauen über Kultur, Sitten und Gebräuche aus. In Kooperation zwischen Gleichstellungsbeauftragter, Frauenzentrum, Volkssolidarität und Ländlicher Erwachsenenbildung fand diese Veranstaltungsreihe statt und wird im Herbst mit vietnamesischen Frauen in der Volkssolidarität fortgesetzt.*

## Bekanntmachung

für die Bürger der Stadt Wernigerode sowie der Ortsteile Silstedt, Minsleben und Benzingeroede gilt nachfolgende Bekanntmachung:

Nach § 33 Abs. 1a Satz 4 und § 34 Abs. 4 Satz 1 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung vom 11. August 2004 (GVBl. LSA S. 506), geändert durch Gesetz vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698, 702), kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Erteilung und Übermittlung von folgenden Daten ohne Angabe von Gründen kostenfrei widersprechen:

a) An Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (Daten: Vor- und Familiennamen, Dok-

torgrad und Anschriften); an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums).

b) An Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums).

c) An Adressbuchverlage (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

d) An Dritte, die eine Melderegisterauskunft im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet

erhalten wollen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschrift)

Personen, die mit einer oder sämtlichen der vorgenannten Auskünfte nicht einverstanden sind, können dies der Meldebehörde schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht erneuern.

Wernigerode, 30. Juli 08

Hoffmann  
Oberbürgermeister

# Baumaßnahmen an zwei Fußgängerbrücken im Stadtgebiet von Wernigerode



Brücke am Westerntorbahnhof

Aufgrund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse der in regelmäßigen Abständen durchzuführenden Bauwerksprüfungen werden durch das Tiefbauamt der Stadt Wernigerode an der Brücke über die

Holtemme „Im Stadtfelde“ und an der Brücke über den Zillierbach am Westerntorbahnhof im zweiten Halbjahr 2008 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden.

An beiden Brückenbauwerken wird der vollständige Korrosionsschutz der Stahlteile sowie der Belag der Gehbahnen, aus Holz bzw. Bitumen, erneuert. Darüber hinaus erfolgen an beiden Bauwerken Betoninstandsetzungen an den Brückenwiderlagern.

Die Bauarbeiten an der Brücke am Westerntorbahnhof werden im Zeitraum vom 11.08. bis 05.09.2008 ausgeführt werden.

Für die Brücke „Im Stadtfelde“ ist ebenfalls am 11. August 2008 Baubeginn; die Fertigstellung soll hier zum 26. September 2008 erfolgen.

Da an beiden Brückenbauwerken die vollständige Erneuerung der Anstriche und der Gehwegbeläge vorgesehen ist, sind diese Arbeiten nur unter Vollsperrung für den gesamten Fußgängerverkehr für den

für diese Arbeiten notwendigen Zeitraum möglich. Über die konkreten Sperrzeiten und die ausgewiesenen Umleitungsstrecken wird nach dem Vorliegen der jeweiligen verkehrsbehördlichen Anordnung informiert werden. ■ (Völkel)



Brücke „Im Stadtfelde“

## Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

### Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21 „Gartenbreite“ Minsleben

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 03.07.2008 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 12 BauGB i.V.m. § 2 Abs.1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens Nr. 21 „Gartenbreite“ Minsleben gefasst.

Maßgebend für den Geltungsbereich des o.g. vorhabenbezogenen Bebauungsplangebietes ist das Plankonzept vom 13.05.2008. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Mit dem Verfahren des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Einfamilienhauses inner-

halb des Geltungsbereiches geschaffen werden. Im Rahmen des parallel durchzuführenden Behördenbeteiligungsverfahrens wird die Erforderlichkeit von Umfang und Detaillierungsgrad für die Ermittlung der Umweltbelange festgelegt.

Das o.g. Plankonzept sowie der Vorentwurf mit Umweltbericht werden zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

#### vom 11.08.2008 bis einschließlich 08.09.2008

bei der Stadt Wernigerode  
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt  
Goethestraße 1, Zimmer 005 in 38855 Wernigerode

während folgender Zeiten:

montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt und kann bei der Geschäftsstelle Minsleben

Hauptstraße 48 in 38855 Minsleben

während folgender Zeiten:

dienstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

freitags 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt gegeben.

Wernigerode, den 07.07.2008

Hoffmann  
Oberbürgermeister

### Baustelleninfos:

Ab dem 08.07.08 bis voraussichtlich 19.12.08 werden in den Straßen Am Ziegenberg, zwischen Ilsenburger Straße und Weinbergstraße, Medien der Stadtwerke und des Abwasserverbandes verlegt, sowie die Oberflächen der Straßen und Gehwege saniert. Diese Arbeiten finden unter Gesamtspernung des Verkehrs statt.

Um die Erreichbarkeiten zu optimieren und das Verkehrsaufkommen in der Kantstraße nicht im Übermaß zu erhöhen, wird die Einbahnstraßenrichtung der Weinbergstraße (oberer Teil) gedreht. Dementsprechend ändert sich ebenfalls die Linienführung der WV, mit Ersatzhaltestellen in den Bereichen Kantstraße, Heinrich-Heine-Straße sowie Weinbergstraße.

## Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.02.2008 (GVBL LSA S. 40), hat der Stadtrat am 03.07.2008 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1		und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes		
	erhöht um	vermindert um	gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	1.466.300 €		46.617.600 €	<b>48.083.900 €</b>
die Ausgaben	1.466.300 €		46.617.600 €	<b>48.083.900 €</b>
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	4.402.100 €		17.519.000 €	<b>21.921.100 €</b>
die Ausgaben	4.402.100 €		17.519.000 €	<b>21.921.100 €</b>

### § 2

Die Höhe der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht geändert.

### § 3

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

### § 5

Die Hebesätze für die Steuern werden nicht geändert.

### § 6

Die Erheblichkeitsgrenzen werden nicht geändert.

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 100 Abs. 2 und § 99 Abs. 4 GO LSA erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Wernigerode am 14.07.2008 unter AZ 15 12 03 74 erteilt worden.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA vom 04.08. bis 12.08.2008 zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Wernigerode, Amt für Finanzwesen, Rathaus, Zimmer 108 zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Wernigerode, 17.07. 2008

Hoffmann  
Oberbürgermeister

# Radwandern und Mountainbiken im Harz – Veränderte Radwanderrouten

Radfahrer aufgepasst: 2007 wurde zwischen Ilsenburg und Wernigerode der Verlauf des Europäischen Fernradweges R1 und des Harzrundweges (beide Radwege haben in diesem Streckenabschnitt einen identischen Verlauf) geändert.

Ab Ilsenburg verlaufen diese beiden Radwege nun nicht mehr auf den z.T. schwer passierbaren Waldwegen, sondern überwiegend auf dem straßenbegleitenden Radweg an der L 85 und führen direkt am Kloster Drübeck, der Hasseröder Brauerei, dem Waldhofbad und der historischen Altstadt von Wernigerode vorbei.

In Folge dieser Umverlegung kam es auch zu Routenänderungen bei den Radwanderrouten. Betroffen sind die Touren 1 bis 4, da sie den R1/Harzrundweg nutzen.

Alle Besitzer der Broschüre „Radwandern und Mountainbiken im Harz“ finden die entsprechenden Tourenanpassung auf der Internetseite der Stadt ([www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de)). Die veränderten Streckenabschnitte vor Ort sind bereits neu ausgeschildert. Hier ein Hinweis für all diejenigen, denen die oben genannte Broschüre nicht bekannt ist. Sie beschreibt fünf Radwander- und fünf Mountainbike-Touren mit

einer Gesamtlänge von 331 km und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Sie enthält ausführliche Tourenbeschreibungen, informative Detailkarten zu jeder einzelnen Tour sowie zahlreiche Tipps und Hinweise zu den Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecken. Das Heft ist im handlichen Format von 13 x 21 cm (passend für fast alle Kartentaschen) mit einer Spiralbindung gebunden, umfasst 60 Seiten und kann bei der Wernigerode Tourismus GmbH für 2,50 € erworben werden. Die geänderten Touren sind auf einem Falblatt der Broschüre beigelegt. ■

## Noch keinen Ausbildungsplatz - noch keinen Weg für die Zukunft

Die Berufsbildenden Schulen J.P.C. Heinrich Mette Quedlinburg bieten im begrenzten Umfang noch freie Plätze in den nachfolgenden Vollzeitbildungsgängen an:

### 1. Fachgymnasium Wirtschaft und Verwaltung

#### Fachgymnasium Gesundheit und Soziales

Zugangsvoraussetzung: Erweiterter Realschulabschluss

### 2. Einjährige Fachoberschule Gestaltung

Zugangsvoraussetzung: Realschulabschluss und eine abgeschlossen einschlägige Berufsausbildung

### 3. Zweijährige Berufsfachschule Touristikassistent Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaftsassistent / SP Informationsverarbeitung

#### Zweijährige Berufsfachschule Gestaltungstechnische Assistenz / SP Grafik und Design

#### Zweijährige Berufsfachschule Gestaltungstechnische Assistenz / SP Medien und Kommunikation

Zugangsvoraussetzung: Realschulabschluss

### 4. Dreijährige Berufsfachschule Kaufmann/frau für Bürokommunikation

Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

### 5. Einjährige Berufsfachschule Sozialpflege

Zugangsvoraussetzung: Realschulabschluss → Erreichen des Erweiterten Realschulabschlusses ist möglich!

### 6. Einjährige Berufsfachschule Altenpflegehilfe

Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

Interessierte melden sich bitte im Sekretariat der Schule in der Bossestraße 3. Eine Voranmeldung ist unter der Rufnummer (03946) 2080 auch während der Sommerferien möglich.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare gibt es auch auf Internetseite der Schule: [www.bbs-quedlinburg.de](http://www.bbs-quedlinburg.de). ■

## Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ im Paritätischen Beratungszentrum

Kinder zu erziehen und sie in ihrem körperlichen und seelischen Entwicklungsprozess zu begleiten, heißt für Eltern heute, sich anderen Herausforderungen stellen zu müssen, als denen, die die eigenen Eltern und Großeltern bewältigen mussten. So bedeutet das für Eltern heute die Auseinandersetzung mit den Forderungen unserer Leistungsgesellschaft an Kinder, mit Chancen und Gefahren der allgegenwärtigen Medienpräsenz und Medienbeeinflussung, mit zunehmender Gewalt unter Kindern und Jugendlichen als Methode zur Konfliktlösung, fehlende Spielgefä-

ten im näheren Umfeld der eigenen Wohnung und vieles mehr.

Der Elternkurs möchte Eltern unterstützen, Wege und Weichen zu finden, die es möglich machen, eine Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird ohne sich gegenseitig zu verletzen, eine Familie in der für jeden Freiräume existieren und gesetzte Grenzen akzeptiert werden. Der Kurs möchte das Selbstvertrauen von Eltern stärken und grundlegende Methoden einer anleitenden Erziehung vermitteln. Den Kurs leiten Hanna Berthold (Dipl.-Sozialpädago-

gin/ Leiterin des Beratungszentrums Wernigerode / Blankenburg) und Lysann Rall (Dipl.-Psychologin/ Mitarbeiterin in der Beratungsstelle in Blankenburg).

Der Kurs umfasst acht Abende jeweils am **Montag 19.30 Uhr, Beginn am 29. September 2008 im PARITÄTISCHEN Beratungszentrum** Wernigerode Forckestraße 17 (Eingang über „Auf der Marsch“). Für Ihre Anmeldung und zum Erhalt weiterer Infos wenden Sie sich bitte an das Büro des PARITÄTISCHEN Beratungszentrums Tel. 03943 632007.

## Veranstaltungsplan Monat August 2008 – Stadt Wernigerode

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de) - Veranstaltungsdatenbank)

### bis 24.08.2008

Galerie im Ersten Stock, Ausstellung: Eckhard Koenig, Frank Seidel Malerei, Objekte aus Glas

### bis 02.11.2008

Schloß Wernigerode®, Ausstellung: Napoleon III. Kaiser der Franzosen in Zusammenarbeit mit dem Napoleon-Museum Schloss Arenenberg/Thurgau, Schweiz

### bis 08.11.2008

Harzmuseum, Klint 10, Sonderausstellung: „Auf dem Weg zur Bunten Stadt – Die Anfänge des Tourismus in und um Wernigerode“

### bis 30.03.2009

13:00 bis 17:00 Uhr Galerie 1530 im Kunsthof, Marktstr. 1, Ausstellung Elise Crola, Ilsenburg etwa 120 Zeichnungen und plastische Arbeiten der Ilsenburger Malerin Elise Crola (1809-1878),

### bis 30.08.2008

Schloß Wernigerode® und weitere Veranstaltungsorte, 13. WERNIGERÖDER SCHLOSSFESTSPIELE 2008

Open Air Konzerte – Opern-Nächte – Kinder- und Jugendprogramm Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der künstlerischen Leitung von MD Christian Fitzner

### 01.08.2008 bis 03.08.2008

Schanzenanlage Zwölfmorgental 45 Jahre Schanzenanlage Veranstaltungen Sport und Kultur

### 01.08.2008 bis 31.08.2008

09:00 Uhr Wernigeröder Bürgerpark Grünes Klassenzimmer, Freilandlabor mit Erlebniswert

### 01.08.2008

13:30 bis 14:30 Uhr Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk der HSB. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle

### 02.08.2008

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken, Sonderzug mit historischen Wagen und ausgewählten historischen Loks

14:00 bis 17:00 Uhr Wernigeröder Bürgerpark MusikCafé

17:00 Uhr, Wildpark Christianental Puppentheater Kent, Kinderveranstaltung

18:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Historische Halle, „Die Franzosen werden Sie lieben, mon cher...“ Eine Soiree zur Musik Glucks in Wien und Paris

### 05.08.2008

18:30 Uhr, Schloß Wernigerode®, Historische Halle, „Die Franzosen werden Sie lieben, mon cher...“ Eine Soiree zur Musik Glucks in Wien und Paris

### 06.08.2008

13:30 bis 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk der HSB Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle

19:30 Uhr Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Klezmer mit Harry's Freilach, melancholische Geschichten & fröhliche Musik; Sophie Timmermann - Gesang & Gitarre Harry Timmermann - Klarinette

### 08.08.2008

Marktplatz, Rathaus  
Hochzeiten zum magischen Datum im Rathaus Wernigerode

13:30 bis 14:30 Uhr Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk der HSB. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle

20:30 Uhr Schloß Wernigerode® Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall

Opernpremiere „Orpheus und Eurydike“ Opernpremiere „Orpheus und Eurydike“ von Willibald Gluck, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

### 09.08.2008

18:45 Uhr Wernigeröder Bürgerpark MDR-Sommertour 2008 MDR-Sommertour 2008, u.a. mit der Münchener Freiheit



**Dachdeckermeister  
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten  
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung  
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung  
Gerüstbau**

38889 Blankenburg  
Bergstraße 7  
Tel. 0 39 44-21 47  
Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt  
Harmoniestraße  
Tel. 0 39 41-60 11 58

## 14. Michaelsteiner Klosterfest

### Märchenhafte Saitensprünge

3. August 2008 von 10 - 22 Uhr

ein bunter Reigen aus Harfen-, Cello-, Gitarren-, Piano-, Geigenklängen, Grünem Markt, Kabarett, Märchenhaftem mit und ohne Musik, feurigem Tango zum Sehen, Hören und selber Tanzen,

Führungen durch die Klostergärten, der Musikinstrumenten-Ausstellung und zur Musik-Maschine, Andachten, Hör-Geheimnissen, Klanggeschichten zum Mitmachen, dem Film "Die rote Violine", Naschecken und ...

Stiftung Kloster Michaelstein  
Michaelstein 3, 38889 Blankenburg  
Tel.: (03944) 9030-0  
rezeption@kloster-michaelstein.de  
www.kloster-michaelstein.de

Stiftung  
Kloster Michaelstein



## Seniorenwohngemeinschaften Wohnen mit Service und Betreuung!

Unsere Seniorenwohngemeinschaften  
befinden sich in Blankenburg,  
Hüttenrode und Heimbürg!

[www.immer-ein-zuhause.de](http://www.immer-ein-zuhause.de)

## Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

Gute Pflege muß nicht teuer sein!

Vergleichen hilft sparen - lassen Sie sich von uns ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!

**Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus!**

Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen, wir sind gern mit unserer Erfahrung und ganzen Kraft für Sie da.



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke  
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg  
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72 · E-Mail SKSGehrke@t-online.de

**Notruf 0-24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67**



Hauptbahnhof der HSB Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken, Sonderzug mit historischen Wagen und ausgewählten historischen Lokomotiven.

14:00 bis 18:00 Uhr Museumshof „Ernst Koch“ Kartoffelfest „Rund um die Kartoffel“

19:30 Uhr Waldgasthaus und Hotel „Steinerne Renne“ Sommernachtsball auf der „Steinernen Renne“ Live Musik mit John Simmens, (Info - Tel. 607533)  
20:30 Uhr, Schloß Wernigerode® Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall, Operettenpremiere „Orpheus in der Unterwelt“, „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 10.08.2008

14:00 bis 17:00 Uhr Wernigeröder Bürgerpark, Musikgarten Akkordeon Ensemble Nordhausen  
15:00 Uhr Fürstlicher Marstall, ein höllisches Abenteuer Musiktheater für Menschen ab 4 (nach „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach). Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 11.08.2008

18.30 Uhr Schloß Wernigerode®, Frühlingsbau, Premiere „Bummel in die Belle Epoque“, eine musikalisch-theatralische Führung durch die Ausstellung über Napoleon III.

#### 12.08.2008

20:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall, „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 13.08.2008

Jugendherberge Wernigerode, Olympiatag, Sportfunmobil, Tischtennis, Kegeln, Fußball, Boxen, Spaßolympiade  
13:30 bis 14:30 Uhr Bahnhof Westerntor Führung durch das Bahnbetriebswerk der HSB, eine Führung durch die imposante Werkstatthalle  
15:00 Uhr Fürstlicher Marstall, Ein höllisches Abenteuer Musiktheater für Menschen ab 4 (nach „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach) Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

18:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Historische Halle, „Die Franzosen werden Sie lieben, mon cher...“ Eine Soiree zur Musik Glucks in Wien und Paris

19:30 Uhr Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof Skandinavische Chormusik „Aus dem hohen Norden“ Landesjugendchor Niedersachsen, Robert Lund

19:45 Uhr Schloß Wernigerode®, Weinterrassen, Einführung zur Oper „Orpheus und Eurydike“ durch Ulrike Gondorf, (ca. 20 Minuten)

20:30 Uhr Schloß Wernigerode® Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall, „Orpheus und Eurydike“ von Willibald Gluck. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 14.08.2008

19:30 Uhr, formgestaltung in der ddr, Gießberweg 2a, 38855 Wernigerode Nimm ein Ei mehr! (tausend tele- und noch andere tipps)

20:30 Uhr Schloß Wernigerode® Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall, „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 15.08.2008

OT Silstedt Blutspendetermin des DRK Ortsvereins Silstedt

13:30 bis 14:30 Uhr Bahnhof Westerntor Führung durch das Bahnbetriebswerk der HSB, eine Führung durch die imposante Werkstatthalle

18.30 Uhr

Schloß Wernigerode®, Frühlingsbau, Premiere „Bummel in die Belle Epoque“ eine musikalisch-theatralische Führung durch die Ausstellung über Napoleon III.

19:45 Uhr Schloß Wernigerode®, Weinterrassen, Einführung zur Oper „Orpheus und Eurydike“ durch Ulrike Gondorf, (ca. 20 Minuten)

20:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Schlechtwetterausweich Fürstlicher Marstall, „Orpheus und Eurydike“ von Willibald Gluck. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 16.08.2008

Hauptbahnhof der HSB Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken, Sonderzug mit historischen Wagen und ausgewählten historischen Lokomotiven

15:00 Uhr OT Benzingerode, Schützenplatz, Vereinshaus, Seniorennachmittag und Grillabend für alle Schützen unter den Buchen

20:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Schlechtwetterausweich Fürstlicher Marstall, „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 17.08.2008

15:00 Uhr Fürstlicher Marstall, Ein höllisches Abenteuer Musiktheater für Menschen ab 4 (nach „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach) Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

19:45 Uhr Schloß Wernigerode®, Weinterrassen, Einführung zur Oper „Orpheus und Eurydike“ durch Ulrike Gondorf, (ca. 20 Minuten)

20:30 Uhr Schloß Wernigerode® Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall, „Orpheus und Eurydike“ von Willibald Gluck. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik

#### 18.08.2008

18:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Historische Halle „Die Franzosen werden Sie lieben, mon cher...“ eine Soiree zur Musik Glucks in Wien und Paris

#### 19.08.2008

20:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall, „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 20.08.2008

Hauptbahnhof der HSB Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken, Sonderzug mit historischen Wagen und ausgewählten historischen Lokomotiven

13:30 bis 14:30 Uhr Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk der HSB. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle

15:00 Uhr, OT Benzingerode, Seniorennachmittag, Seniorennachmittag

19:30 Uhr Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Soli Deo Gloria“, Choräle, Spirituals & Klezmer KMD Claus-Erhard Heinrich - Orgel

20:30 Uhr, Schloß Wernigerode®, „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 21.08.2008

15:00 Uhr Fürstlicher Marstall, Ein höllisches Abenteuer, Musiktheater für Menschen ab 4 (nach „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach) Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

18.30 Uhr, Schloß Wernigerode®, Frühlingsbau Premiere „Bummel in die Belle Epoque“. Eine musika-

lisch-theatralische Führung durch die Ausstellung über Napoleon III.

19:45 Uhr Schloß Wernigerode®, Weinterrassen, Einführung zur Oper „Orpheus und Eurydike“ durch Ulrike Gondorf, (ca. 20 Minuten)

20:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall, „Orpheus und Eurydike“ von Willibald Gluck. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

#### 22.08.2008

12:00 bis 21:30 Uhr Sportforum, 3. Harzer Läufertag des HGL-Vereins

20:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall, „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner, Regie Stefan Zednik.

#### 23.08.2008

10:00 Uhr Wernigeröder Bürgerpark, Schlagersommer 2008

14:00 bis 18:00 Uhr Marktplatz, Oldtimertreffen der Eisenacher EMW/BMW-Freunde

15:00 Uhr Fürstlicher Marstall, Ein höllisches Abenteuer Musiktheater für Menschen ab 4 (nach „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach) Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

18:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Bummel in die „Belle Epoque“, eine musikalisch-theatralische Führung durch die Ausstellung über Napoleon III.

19:45 Uhr, Schloß Wernigerode®, Weinterrassen, Einführung zur Oper „Orpheus und Eurydike“ durch Ulrike Gondorf, (ca. 20 Minuten)

20:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall, „Orpheus und Eurydike“ von Willibald Gluck. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von MD Christian Fitzner und Regie Stefan Zednik.

21:00 Uhr St. Johanniskirche, Pfarrstr., Orgel zur Nacht „Begegnungen“ Musik für Horn und Orgel Martin Kühner (Rundfunksinfonieorchester Berlin) – Horn Dietmar Damm (Wernigerode) - Orgel

#### 24.08.2008

14:00 bis 17:00 Uhr Wernigeröder Bürgerpark, Musikgarten, Zarte Wampen

#### 27.08.2008

15:00 Uhr Marktplatz, Konzert mit dem Landespolizei-orchester Sachsen-Anhalt

19:30 Uhr Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“... auf der Orgel unterwegs mit vier Händen und vier Füßen...Gertraud & Dietmar Damm

#### 28.08.2008

10:00 Uhr, Marktplatz, 9. Internationales C.I.O.F.F.-Folklorefestival der Generationen, internationale Kinder- und Jugendensembles aus der ganzen Welt zu Gast in Wernigerode

#### 29.08.2008

Schloß Wernigerode®, Standesamtliche Trauungen, an diesem Tag sind standesamtliche Trauungen im Rauchsalon des Schlosses möglich. Bitte wenden Sie sich an das Standesamt Wernigerode. Tel. 03943/6540 Über das Standesamt erfolgt die Vermittlung an das Schloss.

Altstadtpassagen im Forum Bunte Stadt Theater mit den Ensembles aus Thale und vom CIOFF-Festival 13:30 bis 14:30 Uhr Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk der HSB. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle.

19:30 Uhr Mercedes Benz Center, Dornbergsweg, Gastkonzert im Autohaus, Philharmonisches Kammerorchester, Musikalische Leitung MD Fitzner

#### 30.08.2008

19:30 Uhr Schloß Wernigerode®, Schlechtwetterausweich: Mercedes-Benz-Center, Dornbergsweg, Last Night mit Überraschungsprogramm; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Leitung: MD Christian Fitzner

**30.08.2008**

Hauptbahnhof der HSB,  
Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken,  
Sonderzug mit historischen Wagen und ausgewähl-  
ten historischen Lokomotiven  
09:30 bis 12:00 Uhr Wernigeröder Bürgerpark,  
„Duft Natur! - Kräuter“ im Grünen Klassenzimmer.  
Ganz alltägliche Kräuter, die wir in Gärten aber auch  
auf Wiesen finden, wollen wir heute unter die Lu-

pe nehmen. Wie können wir sie verwenden? An-  
hand einfacher Rezepte stellen wir selbst Kostpro-  
ben aus Küchenkräutern her.  
16:00 Uhr Sportzentrum Gießerweg,  
Heimspiel der Mountain Tigers gegen die Chemnitz  
Crusaders; mit Hüpfburg, American Food, Musik,  
Neuer Fanshop usw.  
19:30 Uhr St. Johanniskirche, Pfarrstr.  
Konzert der Vokalgruppe „ars vivendi“,

Leitung: Esther Waldhausen

**31.08.2008**

13:30 Uhr Hotel „Weißer Hirsch“ Treffen der Lands-  
mannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

**Anderungen, Zusätze, Streichungen und  
Ergänzungen vorbehalten!**

## Kirchliche Nachrichten – Monat August 2008

### Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

**Gottesdienste:** jeden Sonntag 10.00 Uhr  
03.08.08 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Pod-  
zun  
10.08.08 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Pod-  
zun  
17.08.08 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grön-  
holdt  
24.08.08 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr.  
Grönholdt  
31.08.08 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grön-  
holdt

#### Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: jeden Montag 15.00 Uhr im  
Kindergarten  
im Pfarrhaus:  
Junge Gemeinde: jeden Montag 18.00 Uhr  
Chorprobe: jeden Donnerstag 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus  
22.08.08 18.00 Uhr Schulanfängergottesdienst in der  
Christuskirche / Pfr. Grönholdt  
24.08.08 11.00 Uhr Chorfahrt mit Kremser zur Roten  
Mühle

### Kirchengemeinde Schierke

#### Gottesdienste:

So. 03.08.08 10.00 Uhr in der Schierker Bergkirche/  
Pfr. Meier  
So. 10.08.08 10.00 Uhr in der Schierker Bergkirche/  
Pfr. Meier  
Sa. 16.08.08 17.00 Uhr in der Schierker Bergkirche/  
Pfr. Grönholdt  
Sa. 23.08.08 17.00 Uhr in der Schierker Bergkirche/  
Pfr. Grönholdt  
Sa. 30.08.08 17.00 Uhr in der Schierker Bergkirche/  
Pfr. Grönholdt

#### Gemeindenachmittag:

Mi. 06.08.08 15.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus/Pfr.  
Meier  
Sa. 01.08.08 18.00 Uhr Abendgebet in der Schierker  
Bergkirche mit Führung und Gesprächen/Pfr. Meier

### Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

#### Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 03.08. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
St. Sylvestrikirche, Vikarin Bäske  
Sonntag, 10.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, St. Sylvest-  
rikirche, Pfr. Anacker  
Sonntag, 17.08. 10.00 Uhr Familien- und Taufgottes-  
dienst, St. Sylvestrikirche  
Samstag, 23.08. 17.00 Uhr Gottesdienst zum Schul-  
beginn, Johanniskirche  
Sonntag, 24.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, St. Sylvest-  
rikirche, Pfrn. i.R. Bunke  
Sonntag, 31.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, St. Sylvest-  
rikirche, Pfr. Anacker

#### Friedensgebet

Montag, 04.08. 18.00 Uhr St. Sylvestrikirche

#### Wochenschlussandacht

jeden Samstag, 19.15 Uhr Theobaldikapelle

#### Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Seniorentanzkreis: Mittwoch, 20.08. um 14.30 Uhr im

Luthersaal  
Handarbeitskreis: Mittwoch, 20.08. um 15.00 Uhr im  
Haus Gadenstedt  
Gemeindenachmittag: Mittwoch, 27.08. um 9.00 Uhr  
Fahrt nach Halberstadt

**Aktschen-Tag am Bauwagen auf der Stadtfeld-  
wiese** (hinter dem Dänischen Bettenlager) am Diens-  
tag, dem 19.08., Beginn: 10.00 Uhr

#### Konzerte

Mittwoch, 06.08. um 19.30 Uhr - Melancholische  
Geschichten & fröhliche Musik, Klezmer mit Harry's  
Freilach, St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof  
Mittwoch, 13.08. um 19.30 Uhr - Skandinavische  
Chormusik, „Aus dem hohen Norden“, St. Sylvestrikir-  
che, Oberpfarrkirchhof  
Mittwoch, 20.08. um 19.30 Uhr - Choräle, Spirituals  
& Klezmer, „Soli Deo Gloria“, St. Sylvestrikirche, Ober-  
pfarrkirchhof  
Mittwoch, 27.08. um 19.30 Uhr - Sommerkonzert  
„Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“,  
St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

„Harzer Tafel“: 14.08. und 28.08. jeweils ab 11.00  
Uhr im Haus Gadenstedt

#### Öffnungszeiten der St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

täglich von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00  
Uhr bis 16.00 Uhr

#### Öffnungszeiten der Theobaldikapelle, Nöschenröder Straße

Montag bis Freitag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

### Ev.-Kirchliche Gemeinschaft St. Georgiekapelle, Ilsenburger Str. 11

**Gottesdienste**, jeweils 10.00 Uhr  
parallel Kindergottesdienst, anschließend Kirchenka-  
fee

Sonntag, 3.8.08 G. Weber  
Sonntag, 10.8.08 D. Thomas  
Sonntag, 17.8.08 Sr. Cornelia Petschelis  
Sonntag, 24.8.08 G. Weber  
Sonntag, 31.8.08 Gottesdienst mit Abendmahl, G.  
Weber

#### Die anderen Veranstaltungen:

Montag, 4.8.08, 18.00 Uhr ök. Friedensgebet in der  
Sylvestrikirche  
Dienstag, 5.8.08, 9.30 Uhr Allianzgebetskreis  
Mittwoch, 9.30 Uhr, Krabbelstube – Begegnungs-  
möglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern Kon-  
takt Tel: 03943-632021  
Mittwoch, 18.30 Uhr, Jugendkreis (in den Ferien nach  
Absprache)  
Donnerstag, 16.00 Uhr, Bibelgesprächskreis  
Donnerstag, 7.8.08, Seniorentag in Elbingerode  
Freitag, 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

### Selbständige Evangelisch-lutherische Kirche, Kreuzkirchengemeinde Lindenbergr. 23

#### Gottesdienste:

Wernigerode (WR), Kreuzkirche, Lindenbergr.  
Veckenstedt (VS), St. Paulskirche, am Mühlengraben

10.08., 10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (WR)

10.08., 14 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (VS)

31.08., 9 Uhr, Predigtgottesdienst (WR)

31.08., 11 Uhr, Predigtgottesdienst (VS)

### Evang.-Freikirchliche Gemeinde – ARCHE Freiheit 59

Sonntag, 3.8. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst +  
Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen  
Dienstag, 5.8. 19.30 Uhr Bibelgespräch  
Sonntag, 10.8. 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergot-  
tesdienst in verschiedenen Altersgruppen  
Dienstag, 12.8. 19.30 Uhr Bibelgespräch  
Sonntag, 17.8. 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergot-  
tesdienst in verschiedenen Altersgruppen  
Dienstag, 19.8. 19.30 Uhr Bibelgespräch  
Samstag, 23.8. 14.00 Uhr Pfadfinder  
19.00 Uhr Jugendtreff  
Sonntag, 24.8. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum  
Schulanfang  
Dienstag, 26.8. 19.30 Uhr Bibelgespräch  
Samstag, 30.8. 14.00 Uhr Pfadfinder  
19.00 Uhr Jugendtreff  
Sonntag, 31.8. 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergot-  
tesdienst in verschiedenen Altersgruppen  
14.00 Uhr – 16.00 Uhr Gemeindefeier

### Katholische Kirche St. Marien Sägemühlengasse 18

#### Gottesdienste

wöchentlich  
Montag, 8.00 Uhr Hl. Messe  
Dienstag, 16.15 Uhr Eucharistische Andacht  
Donnerstag, 15.00 Uhr Hl. Messe  
Samstag, 18.00 Uhr Hl. Messe  
Sonntag, 10.30 Uhr Hl. Messe

Freitag d. 15.08. Mariä Himmelfahrt, 10.30 Uhr Hl.  
Messe  
Sonntag d. 31.08. 10.30 Uhr Gottesdienst für Schul-  
anfänger

#### sonstige Veranstaltungen

Chor: Donnerstag, 28.08. 19.30 Uhr- 21.00 Uhr  
Kinderschola: Freitag, 29.08. 15.30 Uhr- 16.30 Uhr  
Start Jugend & Minis: Freitag 22.08. 17.00 Uhr in Hes-  
sen mit Zelten  
Frauenkreis: Mittwoch, 27.08. 19.30 Uhr in Ilsenburg  
Freitag 15.08. 19.00 in St. Marien Benefizkonzert das  
Telemannischen Collegium Michaelstein spielt aus  
den Rosenkranzsonaten von H.F. Biber  
Freitag, 29.08. 20.00 Uhr in St. Marien The Glory Gos-  
pel Singers, New York (USA)

### Neuapostolische Kirche Wernigerode Lüttgenfeldstr. 3b

#### Regelmäßig:

**Gottesdienste:**  
Sonntag 9.30 Uhr  
Mittwoch 20.00 Uhr

#### Außerhalb der Ferien:

Chorprobe montags 19.30 Uhr  
Religionsunterricht dienstags 17.30 Uhr  
Konfirmandenunterricht dienstags 17.00 Uhr

#### AA-Meetings

Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plemnitzstift,  
Wernigerode. Tel.: 03943 60 46 69

**Die erfrischenden  
Durstlöscher!**

Männer sind so!

**Hasseröder**

**JETZT  
NEU  
6x 0,33l**

**Vermietung von  
Baumaschinen & Gartengeräten**

Radlader / Minibagger /  
Kettensäge / Freischneider /  
Vertikutierer / Balkenmäher /  
Pfostenbohrgerät / Rasenwalze /  
Elektrohämmer / Stromerzeuger  
Walzen / Bodenverdichtungsgeräte

Telefon (0 39 43) 50 00 22 · [www.mitschurin.de](http://www.mitschurin.de)

**Gemeinnützige Gesellschaft für  
Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH**

Senioren-Service-Center „Charlottenlust“

**Unsere Angebote für Sie:**

- Ambulante Pflege und Betreuung – Sozialstation
- Tagespflege für Senioren
- Stationäre Pflege
- Wohnbereiche für demenzerkrankte Menschen
- Kurzzeitpflege
- Seniorenwohnungen mit Service
- Ambulante Ergotherapie

Zu unseren Angeboten berät Sie gern unser Serviceteam in der

**Salzbergstraße 6 b  
38855 Wernigerode  
Telefon 0 39 43 / 92 08 - 0  
Mo – Mi 8.00 – 17.00 Uhr  
Do 8.00 – 18.00 Uhr  
Fr 8.00 – 12.00 Uhr**

**GSW**  
*In guten Händen.*

**α**  
**das mathestudio**

sabine anger · forckestraße 2  
38855 wernigerode · mobil 0171 - 7528227

**ANMELDUNGEN UND  
ELTERN GESPRÄCHE  
IMMER MONTAGS  
VON 14.00 - 17.00 UHR  
ODER NACH TELEFONISCHER  
TERMINABSPRACHE**

**phon 03943 - 557398**

# Solar

**HSE**  
**GRÜTTNER**  
GMBH

**für alle!**  
Fördermittel bis max 50%

**erhalten Sie 5.000,- €**  
**vom Staat zurück**

**Tel 03943-44658**

**www.hse-gruettner.de**